

**LICHTSPIELE
GARTENGESTALTUNG
MIT DURCHBLICK**

**ÜBER STOCK UND STEIN
TREPPENARTEN**

**PFLEGEMANAGEMENT
VON GRÜNFLÄCHEN**

KOMPAKT & PROFITABEL



www.volvoce.at

Bei Volvo gibt es für jeden Baustelleneinsatz die richtige Maschine mit dem richtigen Werkzeug. Volvo-Baumaschinen werden von Fachleuten seit Jahrzehnten als Job-Multis bezeichnet. Heute wird unsere Erfahrung zu Ihrem Profit. Vielseitigkeit, Robustheit, Volvo-Fahrerkomfort und die Sparsamkeit der Maschinen sichern Ihre positive Bilanz.

Testen und vergleichen Sie – nur unsere Maschinen können unsere Versprechen beweisen.

Volvo Baumaschinen Österreich GmbH

Zentrale: 5101 Bergheim/Salzburg
T 0662/46911-0 | F -10
info.volvoceat@volvo.com

Niederlassungen und Mietstationen

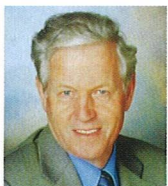
2352 Gumpoldskirchen | T 02252/607200-0 | F -10
8501 Lieboch | T 03136/62901-0 | F -10
6111 Volders | T 05224/54414-0 | F -10
4502 St. Marien | T 07229/80212-0 | F -10

MORE CARE. BUILT IN.





| | |
|--|----|
| Leicht zu durchschauen | 4 |
| Herbstlicher Fruchtschmuck | 8 |
| Treppen - Über Stock und Stein | 10 |
| Anlage von Rasenflächen | 18 |
| Kompass | 20 |
| Autotest | 21 |
| Veronica – Staude des Jahres | 22 |
| Mitgliederverzeichnis | 23 |
| Pflegemanagement | 26 |
| Kommunal | 29 |
| Baumaschinen | 33 |
| Spielplatz | 36 |
| Naturstein | 40 |
| Verbandsnachrichten/ Seitenblicke | 44 |
| Nachrichten der Bundesinnung | 46 |



EDITORIAL

Öffentliche Grünflächenpflege

Wer am Grün, selbst bei knappen Kassen spart, verliert seine Glaubwürdigkeit als Kommunalpolitiker. Es liegt auch nicht immer an den finanziellen Mitteln. Gutes Grünflächenmanagement ist gefragt und natürlich Verständnis von allen Beteiligten für eine grüne Umwelt. Alles ohne Fachkenntnisse selbst machen zu wollen und zu glauben dadurch Geld zu sparen, führt lediglich zur Verschwendung von Steuergeldern.

Ein typisches Beispiel für die Unfähigkeit in vielen Gemeinden ist das ständige Pflanzen von Baumarten, insbesondere im Straßenbereich, die dort ganz einfach nicht hingehören. Dass es auch anders machbar ist, beweisen zwei Kommunen: Die Stadt Baden arbeitet schon seit Jahren auf hohem Niveau und mit viel

Verständnis für die Grünflächen. Vor allem beim Straßenbegleitgrün werden immer wieder neue Ideen umgesetzt. Aber auch eine kleine Gemeinde, wie der alte Kaiserort Laxenburg, hat es zur Freude aller geschafft, eine wunderbare Grünflächengestaltung zu realisieren.

Die Verantwortlichen der umliegenden Gemeinden sollten den vorgenannten Beispielen einen Besuch abstatten, sich Anregungen und Ideen holen und versuchen diese in ihrem Verantwortungsbereich zu verwirklichen.

Das wünscht sich Ihr Obmann

Dietrich Geissler

Impressum:

Herausgeber und Verleger:
Verlag Alfred Burgstaller,
Strohmayergasse 4, A-1060 Wien,
Tel. 01/595 51 79, E-mail: verlag@galabau.cc

Medieninhaber: GALABAU-Verband Österreich
Garten- und Landschaftsbauverband Österreich
Franz Josef Straße 15, A-2380 Perchtoldsdorf

Anzeigenkontakt: Renate Hofbauer
Tel. 01/59 55 179
E-mail: verkauf@galabau.cc
Katherine Helldorff
Tel. 0699/159 55 179
E-mail: k.helldorff@galabau.cc

Redaktion: DI Margit Benes-Oeller
Tel. 0699/189 55 179
E-mail: redaktion@galabau.cc
Robert Mächtl
E-mail: naturstein@galabau.cc

Mitarbeit: DI Michaela Blazek, Christian Blazek,
Ing. Eduard Leichtfried, Thomas Müller,
E-mail: m.blazek@galabau.cc, e.leichtfried@galabau.cc

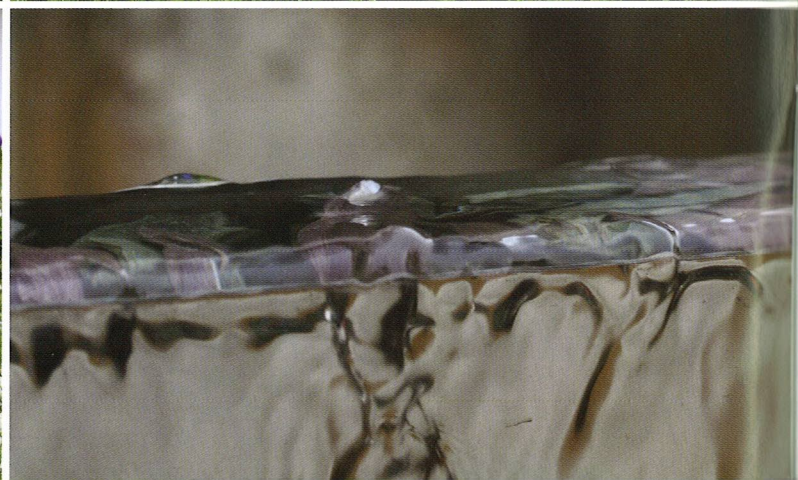
Grafik & Produktion: Luise Keck;
E-mail: produktion@galabau.cc

Erscheinungsweise: 1 x pro Quartal.
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.

Foto: Benes

Portrait: Bichl & Prendinger

Titelfoto: www.botanikfoto.com/Steffen Hauser



Architektonisch geprägte Gärten kommen besser zur Geltung, wenn anstelle bunter Blüten auf die Licht- und Schattenwirkung einer einzigen Farbe gesetzt wird. Dadurch lässt sich der skulpturale Effekt hervorheben.

Materialverwendung – Leicht zu durchschauen

LICHTSPIELE



Gartengestaltungen mit Durchblick: Transparent und unsichtbar, bis das Licht sie trifft und in tausend Farben ins Auge sticht. Vielleicht ist das das Geheimnis hinter allem Glasklaren – Egal, ob es sich nun um feinstes Glas oder um einfachen Kunststoff handelt.

Ob Höfe oder Gärten nun von Hauswänden oder hohen Bäumen beschattet werden oder ob nur ein schmaler „Korridor“ vorhanden ist, können sich kleine, dunkle Ecken durch Durchsichtiges und Helles zu belebten Räumen verwandeln. Reflektierende, glatt verputzte Wandflächen zaubern beispielsweise bei spärlichen Licht besondere Effekte. Auch geriffelte galvanisierte Stahlplatten lassen das Spiel mit Licht zu.

Wenn die Sonne durch transluzente Blätter oder Gräser bricht, besitzt eine magische Ausstrahlung. Pflanzen wirken deshalb insbesondere mit hellem Laub in Grün-, Grau- und Weißtönen anstelle kompakter Immergrüner mit ausgeprägt architektonischem Charakter äußerst lebhaft. Mit lockeren und lichten Belaubung und schlanken Habitus eignen sich Bambus und Farne

besonders gut für Standorte, die über wenig Licht und Raum verfügen. Damit der Hintergrund sichtbar bleibt, sollen sie aber im Zaum gehalten werden. Reflektierende Materialien kann man auch innerhalb von Torbögen anbringen. Daneben erhellen Kies, Pflaster in freundlichen Farben oder glasklare Wasserflächen den Raum vom Boden aus.

Beschränkte Farbpalette Viele Vorgärten von Stadthäusern sind extrem dunkel gelegen. Aufgehellt werden sie mit weißen Blüten: Fleißige Lieschen, Funkien, Pelargonien, Petunien und Funkien begleitet von cremefarbenen panschierten Blattschmuckpflanzen. Eine Kombination aus grau-, weiß- und grünlaubigen Pflanzen verleiht dieser ungünstig gelegenen Passage eine ruhige und ansprechend helle Note. Die Beibehaltung großer schlichter Flächen und die

Beschränkung der Farbpalette vereinfachen die Gestaltung und bewirken eine optimale Lichtreflexion.

Glasklar Dezentle Lichteffekte ergeben sich durch Plexiglasscheiben oder auch echtes Glas. Dieses kann im Zusammenspiel mit Farbe wirken oder mit silbern schimmernden Platten hinterlegt werden. So entstehen leicht verschwommen wirkende Lichtreflexe, die den Reiz alten Glases heraufbeschwören. Glasbälle in Bäume gehängt oder auf einem Stab thronend, machen sich gut über einer Buchsfläche oder einem Meer aus Heiligenblumen. Glas- oder Kunststoffplatten können auf Steinen schwebend einen netten Tisch bilden, der gerade in kleinen Gärten wenig ins Auge sticht. Voll funktionsfähig stört er weder die Natur noch kostet er Platz. Auch Viktorianische Glasglocken in dickem Glas sind heute Vor-

bilder für Blasen aus Kunststoff. Trotz des einfachen Materials sehen sie edel aus. Ein Vorteil liegt darin, dass man jeden Pflanzenliebbling damit vor Frost und Schädlingen schützen kann.

In manch minimalistisch gestaltetem Garten dominieren reflektierende Materialien wie fein texturierte Bodenbeläge aus Klarglas, spiegelglatte Wasseroberfläche und Edelstahl. Architektonisch wirkende Pflanzen wie Schachtelhalm oder Yucca heben sich in ihrer klaren Formensprache deutlich von glänzenden, strengen Oberflächen ab.

Bei Spaziergängen rund um Gartenanlagen kann man sie vermehrt hören: Romantische Windspiele sind in. Besonders aus Kristallprismen und Nylonschnur gefertigt, klingen sie nicht nur gut, sondern fangen obendrein die Sonnenstrahlen ein, was sich in bunten Reflexen zeigt.

Gerade auch von Spiegelbildern

geht in jedem Grünraum ein besonderer Reiz aus. Nicht nur, dass sie Eindrücke und Stimmungen verstärken, sorgen sie auch für unvorhergesehene Wirkungen. Wo bei kleiner Fläche kein Platz für eine Wasserfläche bleibt, kann ein Spiegel ähnliche Kunstgriffe leisten. Silberkugeln taugen nicht nur als weihnachtlicher Schmuck, sondern sollen, glaubt man an alte Überlieferungen Geister fernhalten. Inmitten des Grüns ist ihre spiegelnde Wirkung abhängig vom jeweiligen Vis a



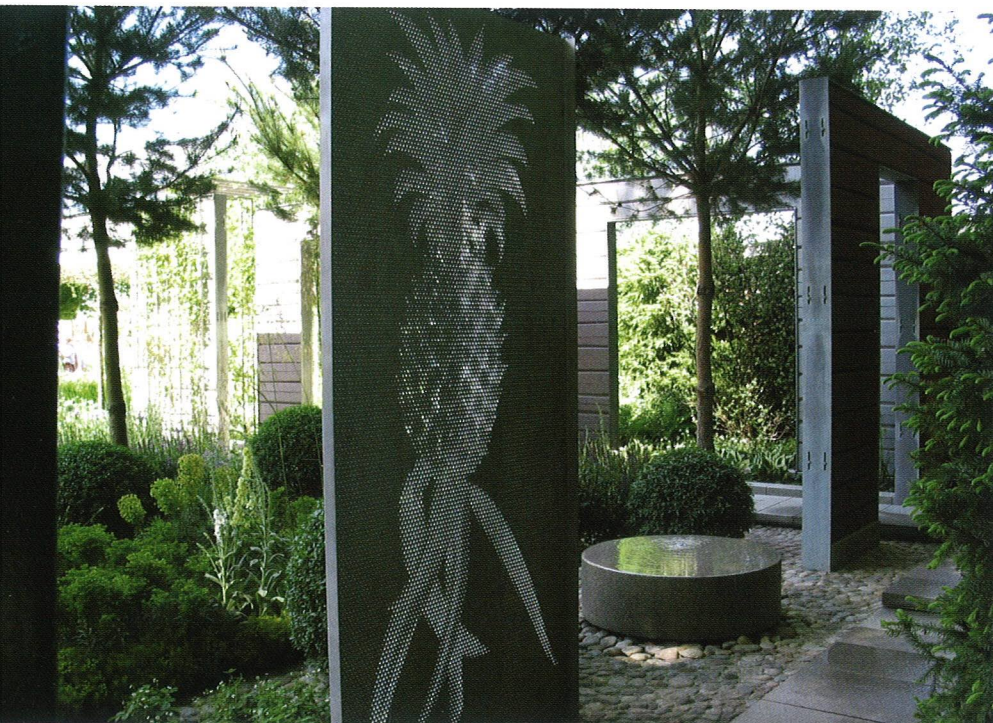
Mit natürlicher Anmut, Leichtigkeit und Transparenz setzen Ziergräser wie das Federborstengras Kontraste in den Garten.



vis. Am Ende eines Laubenganges täuscht ein Spiegel einen wesentlich längeren grünen Korridor vor. Vorsicht, dass man nicht der Täuschung obliegt und dass der Körper einen das spüren lässt. Ein alter Spiegel ist dabei weniger augenfällig als ein nagelneuer, der dadurch leichter zum Fremdkörper werden kann.

Durchsichtige Abschirmung Eine einfache Schilfmatte hat richtig eingesetzt, eine elegante transparente Wirkung. Waagrecht in Rahmen gestellt, kann hier das Gegenlicht feine Schatten werfen. Auch jalousienartige Glaskörper, bestehend aus beweglichen Paneelen, die das Licht einfangen. Weniger hart wirkt jede Wand in Verbindung mit Pflanzen oder hellen Spalieren. Unterbrochen durch Stützpfeiler kommen diese vielfach besser zur Geltung als eine durchgehende Gitterwände. Auch straff gespannte vertikale Drähte aus verzinktem Material oder Edelstahl als Pflanzenstützen sind leicht anzubringen. Auf Trögen kann sich die Wandfarbe wieder finden oder verzinkter Stahl sorgt für Lichtreflexe. Die Kletterpflanzen sollen von ihrer Wuchsform her möglichst nah an der Wand bleiben und diese sichtbar lassen. Heller Hopfen oder silberne panaschierter Efeu verbreiten hier trotz Lichtmangels gute Laune. Besonders für dunkle Stellen eignen sich Pflanzen mit feinen Blattdedern, besser als ausladendes, kompaktes Laub: Bambusarten, durchscheinende Farne oder Waldmeister. Weil glatte Stämme einen schönen Kontrast zu schlichten Mauern bilden, sind auch größere Pflanzen mit unbelaubten Stämmen und ausladendem Laubdach hier ein Augenstern.

Hell- Dunkel-Kontraste von Bepflanzung und Dekoration verleihen dem Garten eine zusätzliche Komponente





Besonders in dunkle, kleine Bereiche wirken lichtreflektierende Oberflächen wie hellem Glas, weiß gestrichene Wänden und silbern schimmernder Kies

Reflektierende Materialien helfen dabei mit, dass dominierende Begrenzungen im Garten weniger ins Auge stechen. Auch sie bringen wirkungsvoll Licht in dunkle Räume.

Spiegel, verzinkter Stahl, gewellte Paneele bringen wirkungsvoll Licht in dunkle Räume. Paneele aus gestanztem Edelmetall gewähren zwar Lichtdurchfall, lassen jedoch keine Einblicke zu. Durch ihre glänzende Oberfläche und ihr minimalistisches Design wirken sie besonders luftig, wenn sie keine sichtbaren Rahmen oder Stützelemente benötigen. Mit vertikaler Riffelung sind sie als brauchbares Material für Zäune oder Mauern, fangen das Licht aus ganz unterschiedlichen Richtungen ein. Sie sollten allerdings großflächig eingesetzt werden, um nicht wie eine Reparatur zu erscheinen.

Reflexionsfläche Wasser Ob man sich an der Reflexion stehenden Wassers oder lebhaften Perlen eines kleinen Wasserlaufs freut, nichts vermag einen dunklen Garten wirkungsvoller aufzuhellen als Wasser und kein Bereich ist dafür zu klein. Vorallem in Form von Wasservorhängen, die Gartenräume auf leichte Art und Weise voneinander abtrennen. Aber auch ganz schlichte Folienteiche mit stehendem Wasser erzeugen faszinierende

Lichtspiele. Wasser lässt nur dann Spiegelungen zu, wenn nicht zuviel Wasserpflanzen in ihm treiben. Wenn ein Teich sparsam bepflanzt wird, bietet die freie Wasserfläche viel Raum für Reflexionen des Himmels und der Bepflanzung, die ringsum nicht fehlen darf. Entscheidend für ihre Wirkung ist eine gute Wasserqualität. Um die Illusion gläserner Transparenz zu erzeugen, ist jede Bewegung des Wassers zu vermeiden und Umwälzöffnungen möglichst tief anzubringen. Pflanzen in Teichen verbessern zwar die Wasserqualität, müssen aber in diesem Fall unter Kontrolle gehalten werden. Wasser ist ein Medium mit einer unüberschaubaren Farbpalette. Um die Wirkung der Reflexion in stehendem Wasser zu steigern, empfiehlt es je nach Art des Beckens sich das Teichbecken mit schwarz gestrichenem Gipsmörtel, Teichfolie, vor Ort gegossenem schwarzem Kunstharz oder schwarzem Ziegelstein auszukleiden. Bei Teichen mit Spiegelwirkung ist eine mit dem Rand bündige Wasserhöhe wichtig. Ein randvoller Teich kann eine tolle Wirkung entfalten, insbesondere wenn die Pflanzen bis zum Wasser reichen. Als Abgrenzung dazwischen eignet sich eine schwarze Metall- oder Kunststoffabgrenzung.



Setzen sie markantes Blattwerk oder einen anderen Blickfang mit ausgeprägten Konturen gegen einen hellen aus Gräsern oder Laub ab.

Ganz schön frech wirken aufblasbare Möbel, die nach den 60-er Jahren ihr Comeback feiern. Warum sie nicht auch im Garten verwenden? Sie sind bequem, vertragen Regen und sind schnell platzsparend weggeräumt, wenn man ihnen die Luft auslässt.

Text: Redaktion

Fotos: Benes, CMA

STYRIA PLANT
Der Pflanzenfachmarkt
für Wiederverkäufer

Tel: 03333/3737 Fax: 03333/3738
8273 Ebersdorf 209
www.styriaplant.at



*Viburnum opulus 'Notcutt's Variety',
korallenrote Beeren, rote Herbstfärbung*



*Viburnum nudum 'Pink Beauty',
zuerst rosa, dann violette Beeren*



*Viburnum dilatatum,
genervte Blätter*



*Viburnum rhytidophyllum, große,
immergrüne Blätter*



Viburnum lantana, korallenrote bis schwarzblaue Früchte

Schneeball: Blüte, Herbstfärbung und mehr...

ROTE, BLAUE, SCHWARZE FRÜCHTE

Die Pracht herbstlichen Fruchtschmuckes

Traditionell wird der Schneeball vorwiegend wegen der auffälligen, prächtigen Blütendolden in der Gestaltung eingesetzt. Viele Schneebälle zeigen zusätzlich einen auffallenden Fruchtschmuck sowie leuchtend bunte Herbstfärbung. Die Gattung Viburnum ist sehr artenreich, viele reichblühende, -duftende und -fruchtende Arten kommen aus Asien und Nordamerika. Auch die beiden heimischen Arten *Viburnum lantana* (Wolliger Schneeball) und *Viburnum opulus* (Gemeiner Schneeball) tragen korallenroten Fruchtschmuck und dienen im Naturgarten als Vogelschutzgehölz. Die meisten Schneebälle lassen sich gut in gemischte Blütenhecken integrieren und viele eignen sich als prächtige Solitärgehölze in Gärten und auf öffentlichen Flächen. Sie bevorzugen humusreichen, frischen Gartenboden mit ausreichend Feuchtigkeit und einen hellen, sonnigen Standort. Viele Arten gedeihen im Schatten von Gebäuden und Bäumen und tolerieren auch Trockenphasen.

Viburnum opulus 'Notcutt's Variety' Dieser Gartenschneeball besticht durch seine üppige Blüte in Form von großen Tellerblüten, die an Hortensienblüten erinnern. Auffällig die leuchtend korallenroten Früchte, die bis in den Spätwinter hängenbleiben.

Die Blätter sind hellgrün mit ahornartig gelappter Blattform und bekommen eine orangerote Herbstfärbung. Ähnliche Blätter und Früchte zeigt *Viburnum opulus 'Compactum'*, eine kleinere Form, die nur bis zu 1,5 m Höhe erreicht und sehr gut in Beeten mit Stauden kombiniert werden kann.

Viburnum nudum 'Pink Beauty' Dieser wenig verbreitete, aufrecht und buschig wachsende Kleinstrauch mit bis zu 1,5 m Höhe hat schönes längliches glänzendes Laub, welches im Herbst in eine anhaltende rote Farbe färbt. Die weißen Blütendolden zeigen im Herbst zuerst rosa Beeren, die sich dann violettblau verfärben. Ein über die Jahreszeit reizvolles Gehölz für kleinere Gartensituationen, in Kombination mit Hortensien und Staudenbeeten.

Blau und Rote Früchte Der Gezähnte Schneeball (*Viburnum dentatum*) wird bis zu 3 m hoch. Die rundlichen, gezähnten Blätter verfärben sich im Herbst leuchtend orangerot. Der üppige Fruchtschmuck ist zuerst rot, wird später tiefblau und ist ausgesprochen zierend. Die Pflanze benötigt einen frischeren Standort. Auffällig am aufrecht wachsendem 2-3 m hohen Szetschuan Schneeball (*Viburnum segeterum*) ste-

HIER EINIGE BEISPIELE FÜR SCHNEEBÄLLE

| Botanischer Name | Deutscher Name | Farbe der Früchte | Blatt | Größe | Besonderheiten |
|---|---------------------------|-----------------------------|--|---------|----------------------------|
| <i>Viburnum dentatum</i> | Gezählter Schneeball | rot, später tiefblau | rundlich gezähnt | - 3 m | orangerote Herbstfärbung |
| <i>Vib. dentatum</i> 'Muffin' | Gezählter Schneeball | stahlblau | tief gezähnt, glänzend | - 1,5 m | Früchte haften im Winter |
| <i>Viburnum davidii</i> | Immergrüner Zwergschneeb. | schwarzblau | großes Blatt | - 50 cm | rosaweiß in großen Dolden |
| <i>Viburnum henryi</i> | Immergrüner Schneeball | rot, später schwarz | länglich, glänzend, dunkelgrün | 2-3 m | halbimmergrün |
| <i>Viburnum lentago</i> | Kanadischer Schneeball | blauschwarz | hellgrün, eiförmig, glänzend | 5-6 m | lebhaft Herbstfärbung |
| <i>Viburnum lantana</i> | Wolliger Schneeball | korallenrot bis schwarzblau | - 10 cm groß, weißfilzig behaart | 3-4 m | verträgt Trockenheit |
| <i>Viburnum n.</i> 'Pink Beauty' | Niedriger Schneeball | rosa, später violettblau | länglich, glänzend, dunkelgrün | - 1,5 m | rote Herbstfärbung |
| <i>Viburnum opulus</i> | Gemeiner Schneeball | leuchtend korallenrot | hellgrün, gelappt | 2-4 m | schattenverträglich |
| <i>Viburnum op.</i> 'Notcutt's Variety' | Gartenschneeball | glänzend korallenrot | hellgrün, ahornartig gelappt | 2-3 m | orangerote Herbstfärbung |
| <i>Viburnum op.</i> 'Compactum' | Niedriger Schneeball | glänzend korallenrot | hellgrün, gelappt | - 1,5 m | sehr reichfruchtend |
| <i>Viburnum rhytidophyllum</i> | Lederblatt Schneeball | korallenrot | länglich genervt, derb, filzig behaart | 3-5 m | immergrün |
| <i>Viburnum rh.</i> 'Willowood' | Lederblatt Schneeball | korallenrot | länglich genervt, derb, filzig behaart | 3-4 m | große Blütendolde |
| <i>Viburnum segiterum</i> | Szetschuan Schneeball | kräftig rot | lanzettlich, leicht gezähnt | 2-3 m | auffallender Fruchtschmuck |

*Viburnum dentatum*, kräftig blaue Beeren*Viburnum opulus*, leuchtend korallenrot*Viburnum davidii*, immergrün*Viburnum segiterum*, kräftig rote Beeren

chen die im Herbst großen und kräftig roten Beeren ins Auge.

Lindenblättriger Schneeball

Neu im Sortiment ist *Viburnum dilatatum*, der kurztriebzig und breitwachsend und bis 4 m hoch wächst. Die Blätter sind rundlich, leicht gezähnt und derb genervt. Die kleinen Früchte erscheinen im Herbst in kräftig korallenroten Fruchtdolden. Eine auffällige rote Blattfärbung begleitet den Herbst.

Immergrüner Schneeball Der immergrüne Lederblatt Schneeball (*Viburnum rhytidophyllum*) hat auffallende Blät-

ter, die länglich genervt und derb sowie filzig behaart sind. Er wird bis zu 5 m hoch und eignet sich daher auch hervorragend zur Gestaltung als Solitärgehölz. Im Spätsommer zielt den Strauch ein korallenroter reicher Fruchtschmuck. Auch der Kleinstrauch *Viburnum davidii* (Immergrüner Zwergschneeball) hat ein großes, immergrünes Blatt. Aus den rosaweißen Blüten werden im Herbst Dolden mit schwarzblauen Früchten. 🌿

Bei der Auswahl geeigneter Pflanzen für Gärten und öffentlichen Raum beraten Sie Baumschulgärtner und Grünplaner der Baumschule Praskac gerne Tel: 02272/62460 oder www.praskac.at

Willkommen im PRASKAC PFLANZENLAND
 Qualität gelebt • Gehölze für Straße, Park & Garten
 Fachberatung • Top Pflanzenauswahl • innovative Gartengestaltung
 3430 Tulln, Praskacstraße 101-108, 02272 62460 office@praskac.at



Garten-Schneeball 'Notcutt's Variety'

Gestaltungsideen

ÜBER STOCK UND STEIN

Treppen und Rampen bilden prägnante Gestaltungselemente im Außenraum. Über Stock und Stein kann man dabei auf ungewöhnliche Weise gehen. Die Vielfalt bei Materialien und Farben bieten dem Planer und Gestalter eine beinahe unerschöpfliche Vielfalt an Möglichkeiten.

Oft fehlt in Gärten der Platz für Skulpturales. Eine gut geführte Treppe, – es muss nicht gleich eine Freitreppe nach Aschenputtels Geschmack sein – kann darüber hinweghelfen: Zum Garten passende Stufen können ein wichtiges Gestaltungselement werden, das auf sinnvolle Weise besondere Punkte oder Plätze betont.

Schönes Treppendesign beachtet den Standort ebenso wie die Nutzung. Bei aller Zweckmäßigkeit sollen Stufen sich harmonisch in den Garten einfügen. Während z.B. auffällige Ziegelstufen mehr in ein architektonisch dominiertes Umfeld passen, werden Stufen aus Rundholz oder Stammscheiben oft nahe an Gehölzen eingesetzt. Stufen verbinden zwar A mit B, müssen das aber nicht auf kürzeste Art oder als Fremdkörper im Garten tun. Zur gemütlichen Erklommung laden flache und breite Stufen - vielleicht auch



Werden Wege und Stiegen oft beschritten, lohnt es, sie deshalb trittsicher zu machen.

in geschwungener Form ein, wogegen zu steile Treppen den Schritt im Allgemeinen beschleunigen.

Aus Sicherheitsgründen sollte man bei Treppenanlagen nicht sparen. Zu schmale oder rutschige Trittsflächen sind gleichermaßen gefährlich: Besonders an steilen oder unfallträchtigen Treppen ist bauordnungsgemäß ein Geländer anzubringen. Ohne Seitengefälle etwa fließt das Regenwasser zu langsam ab, und im Winter kann es rutschig werden. Auch Podeste und Lampen machen eine Treppe vielfach schöner und sicherer.

Welches Material ist geeignet und wie wird der Treppenlauf geführt, ganz gerade oder mit sanftem Schwung? Nur selten führen Stufen einen Hügel gerade aufwärts und abwärts. Bei viel Platz können sie nach rechts oder links wenden und werden durch Podeste unterbrochen. Einen dramatischen Effekt erzielen freitragende Stufen in einer starken Stützmauer. In flachen Gärten können Stu-

Immer die Wand entlang: auf der eingespannten Treppe



fen auch quer über das gesamte Grundstück führen. Die verwendeten Materialien bestimmen Form und Größe der Stufen und auch die Abstimmung auf anschließende Bodenbeläge und Stützmauern sind für die optimale Materialwahl wichtig.

Auf Holz bauen Schon früh wurden Treppen aus Holz gebaut. Stiegen aus Brettern passen besonders gut zu Holzdecks. Nahe an Gehölzen sorgen hingegen Bahnschwellen, Rundhölzer oder Stammscheiben für schöne Gartenbilder. Verlegt werden Stammscheiben, indem der verdichtete Boden mit einer 2,5 cm dicken Sandschicht bedeckt wird, über die eine 2,5-5 cm dicke Kiesschicht kommt, die schließlich die Scheiben aufnimmt. Gelegentliches Aufrauen mit der Drahtbürste verringert hier die Rutschgefahr. Auch bei Rundholztreppen werden die Rundhölzer auf verdichtetem Boden in Position gebracht und mit 5 cm dicken Holzpflocken, die 15 cm in den Boden getrieben werden, befestigt. Die Auftrittflächen werden mit Sand oder Schotter hintergefüllt, darüber kommt 5 cm Kies oder Rindenschotter, die bei Bedarf nachgefüllt werden.





Auftrittplatten und gelegentliches Säubern mit dem Hochdruckreiniger.

Hart im Nehmen Ziegeltreppen fallen meist angenehm auf: Oft sind die Stufenkanten aus hochgestellten Ziegeln aufgebaut. Die Trittflächen können aber auch die Verlegemuster angrenzender Flächen oder Mauern zeigen. Die Verlegung erfolgt wie bei Naturstieptreppen, wobei hier aber die Betonfundamente der Vorderflächen zuerst angelegt werden. Damit fällt der Bau leichter und die Stabilität wird höher.

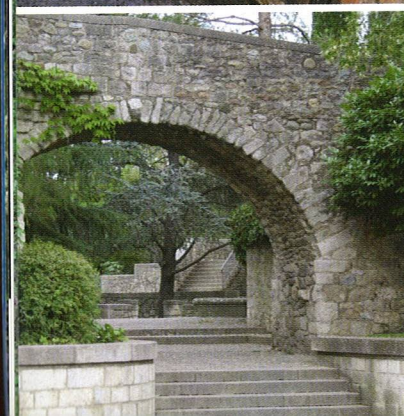
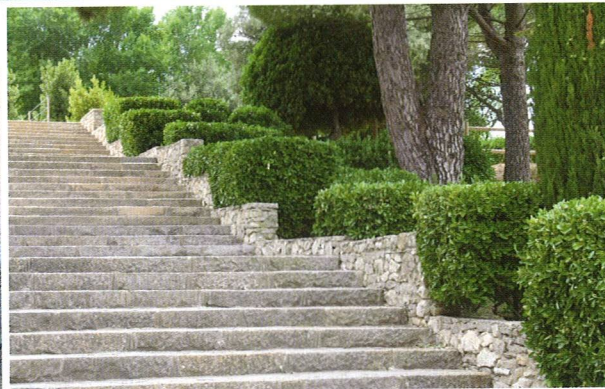
Ähnlich sehen Treppen aus Kopfsteinpflaster aus. Hier bildet eine Reihe Kopfsteinpflaster die Auftrittskante, dahinter kommen kleinere Steine.

Wo Betonplatten den Auftritt bilden, kann die Setzstufe aus Ziegeln bestehen. Ragt die Trittstufe etwa 1 cm über die Setzstufe bleiben dort die Mörtelfugen im Schatten. Im Handel gibt es Betonstufen, wo beide Stufenteile aus einem Guss sind. Sie sind leichter zu verbauen und billiger als Ziegel und passen besonders gut zu Betonpflaster und -wänden.

Manche Anschlüsse sind nicht einfach zu modellieren. Eine Reihe gleich breiter Stufen in einer Böschung etwa gelingt nicht so leicht. Auffüllungen sind beiderseits der Treppe erforderlich. Sollen die Anschlüsse aus Rasen bestehen, wird dort das Mähen erschwert. Manchmal ist deshalb eine Stützmauer, die die Stufen seitlich einfasst, hier die beste Lösung.

Wo viel transportiert werden muss (auch Gartengeräte) können verschiedene Ebenen im Garten problematisch sein. Ist viel Platz vorhanden, kann unter 10 % Gefälle auch ein sanft ansteigender eigener Rampenweg liegen. Reicht der Platz nicht, können alternativ flache Stufen zum Einsatz kommen. Sonst helfen Rampen an der Treppenseite. Schwache Steigungen können mit je zwei bis drei Stufen in mehreren Intervallen bewältigt werden.

Vielgestaltige Höhenbewältigung von der Rasen-, über die Holz-, die Ziegel- bis zur Naturstieptreppe und Metallstiege





FBB-Gründach des Jahres

AUF DEM DACH BEINE UND SEELE BAUMELN LASSEN

Die Mitglieder der Fachvereinigung Bauwerksbegrünung e.V. (FBB) haben auch heuer anlässlich ihrer Mitgliederversammlung das FBB-Gründach des Jahres 2007 gewählt: das Sport- und Wellnesshotel Stock in Finkenberg im Tiroler Zillertal, eingereicht vom FBB-Mitglied Optigrün international AG.



Auf dem 1.300 Quadratmeter großen Dachgarten, der sich auf einer vor drei Jahren erbauten Tiefgarage befindet, genießen die Gäste die Sonne und das traumhafte Panorama der umliegenden Zillertaler Alpen. Wer es nicht weiß, bemerkt nicht, dass er sich auf einem Dach befindet.

Schon vor Jahren erweiterte die Familie Stock das Hotel um einen Beauty- und Spa-Bereich und schließlich um mehrere Zimmer und Suiten sowie die Tiefgarage. Bei der Planung mussten einige architektonische Vorgaben beach-

Bernd Klinkenberg (FBB-Mitglied Optigrün) überreicht Barbara Stock die Urkunde zum FBB-Gründach des Jahres 2007



Blick von gegenüber

FBB-Gründach des Jahres 2007,
Sporthotel Stock Finkenberg,
in einer Übersicht

tet werden, unter anderem eine ansprechende Verbindung zwischen der Hotelterrasse und dem daran angrenzenden Tiefgaragendach. Von Anfang an war klar, dass auf der Tiefgarage ein Garten entstehen soll, denn aufgrund der Hanglage konnte man von den Hotelzimmern und der Terrasse zwar weit in die Landschaft blicken, ebene Grünflächen waren jedoch rar.

Die Dachbegrünung wurde in einer Bauzeit von nur drei Wochen in mehrschichtiger Bauweise erstellt: Drainageplatten, Filtervlies, 40 Zentimeter Optigrün- Intensivsubstrat, Fertigrasen und ansprechende Bepflanzung mit halbhohen Sträuchern und Nadelgehölzen. Unter anderem waren das Kiefern, Ahorn, Buchs, Hortensien, Kirschlorbeer, Latschen, Rosen, Lavendel und Alpenrosen. Drei als Bonsai gezogene Nadel-Formgehölze ergänzen die harmonische Bepflanzung.

Erweitert wurde der Garten auf dem Dach mit Liegewiesen, Pflasterflächen, Holzdecks und Teich. Hierfür wurde die Dachlandschaft leicht mo-

delliert und durch eine geschwungene Wegführung, Pergola und Sträuchern Nischen für die Hotelgäste geschaffen. Den rund 70 Quadratmeter großen Teich sieht man erst nach dem Durchschreiten einer von Clematis, Efeu und Wein überrankten Pergola. Der Teichrand ist mit hellen Granitfindlingen in verschiedenen Größen eingefasst und umrahmt von einem Beet mit Findlingen und Buchskugeln. In den Teich mündet ein Bachlauf, der auf einem Holzsteg überquert werden kann. Ein achteckiges Holzdeck bietet Platz für Liegestühle. Für sattes Grün trotz der Belastung durch die Nutzung der Hotelgäste sorgen regelmäßige

Erholung pur auf dem Wellness-Dachgarten



OBJEKTSTECKBRIEF

Dachgarten des Wellnesshotels Stock in Finkenberg, Österreich
Intensivbegrünung, System Optigrün

Fläche: 1.300 Quadratmeter

Baujahr: 2004

Besonderheiten: Rasenflächen als Liegewiese, Pflanzbeete, Wegeflächen und Teich

Bauherr: Sport & Wellnesshotel Stock
6292 Finkenberg 142, Österreich
www.sporthotel-stock.at

Ausführungsbetrieb:
Garten- und Landschaftsbau
Hannes Kerschdorfer

Grünplanung:
Gartenarchitektin Sandra Hatze

Pflege und eine vollautomatische Versenkberegnungsanlage, die bei Trockenheit in den Nachtstunden den Rasen bewässert.

Das FBB-Gründach des Jahres 2007 zeigt, dass Dächer hervorragend als zusätzlicher Lebensraum genutzt werden können und vielfältige Dachlandschaften möglich sind.

Text: Dr. Gunter Mann

Fachvereinigung Bauwerksbegrünung e.V. (FBB)

Kanalstraße 2, 66130 Saarbrücken

Tel. 0681-9880570, Fax 0681-9880572

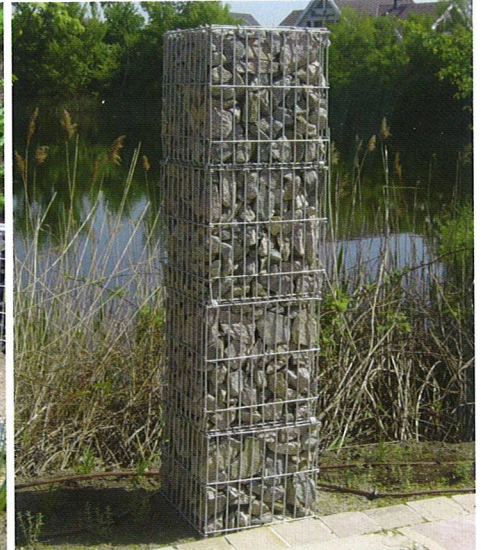
e-mail info@fbb.de, www.fbb.de

Fotos: Optigrün



Steinkörbe

TRADITION – NEU INTERPRETIERT



Fünf österreichische Firmen bieten die Original RAWE-Steinkörbe an

VORTEILE


- Hohe Qualität
- Gesteinsmaterial aus der Region werden im Werk verfüllt. Werkseitige Verdichtung bringt bis zu 15 % mehr Inhalt – kein „Ausbauchen“ möglich!
- Ökologisch wertvoll
- Schaffung von Lebensraum für Tiere und Pflanzen – natürliche und wasser-durchlässige Hohlräume ermöglichen eine rasche Begrünung
- Einfach und wirtschaftlich
- Eine kurze Bauzeit durch Montage von fertig verfüllten Steinkörben
- Wasserableitend
- der RAWE Steinkorb übernimmt teilweise Drainagefunktion
- Maßgenau und Platz sparend
- freistehend bis 7 m Höhe auf 1 m Breite
- In vielen Natursteinarten und -größen erhältlich: Kalkstein, Dolomit, Granit, Basalt, Diabas sowie auch mehrfarbige Sortierung möglich
- Wieder verwendbar
- herausnehmbar und wieder einsetzbar, dadurch auch für temporäre Projekte geeignet
- Schall absorbierend und -hemmend
- optimaler Lärmschutz im Straßen- und Autobahnbau

Steinkörbe erfreuen sich bereits seit einigen Jahren großer Beliebtheit bei Bauherren, Garten- und Landschaftsplanern sowie Architekten. Groß ist daher inzwischen auch die Anzahl der angebotenen Produkten. Aber wie auch bei allen anderen Produkten gilt: es kann nur ein Original geben: die Steinkörbe System RAWE. In Österreich werden diese Qualitätserzeugnisse von fünf Partnerfirmen (Adressen siehe unten stehend) angeboten.

Verschiedensten Varianten

RAWE-Steinkörbe werden mit österreichischen Natursteinen in unterschiedlichen Größen maschinell in die Körbe verfüllt, gerüttelt, verdichtet und entsprechend dem Kundenbedarf fertig geliefert. Damit lassen sich stabile und dauerhafte Natursteinmauern einfach und schnell errichten. Natürliche und wasserdurchlässige Hohlräume ermöglichen eine rasche Begrünung mit verschiedenen Pflanzenarten, wodurch ökologisch wertvolle Grüninseln entstehen.

Zahlreiche Anwendungsbereiche

RAWE-Steinkörbe sind natürliche und dauerhafte Elemente für Befestigungs- und Schutzmauern, sowohl für private Gartenanlagen und Böschungsbefestigungen als auch für öffentliche Großprojekte wie zum Beispiel Autobahnbauten, Straßenanlagen, Dammbauten etc.. Das innovative Baukastensystem sorgt für einfaches und schnelles Bauen. 

Nähere Informationen bei den unten angeführten RAWE Partnerfirmen oder unter www.steinkorb.at

ANWENDUNGSMÖGLICHKEITEN

- Garten- und Grundstücksgestaltung
- Stützmauern im Straßenbau
- Hang- und Böschungsbefestigungen
- Lawinenschutzbauten
- Lärmschutzbauten
- Wildwasserverbauungen
- Uferschutz
- Bachverbauungen
- Dammsicherung
- Künstlerische Gestaltung
- und vieles mehr



Hengl
Schotter-Asphalt-Recycling GmbH
Hauptstraße 39, A-3721 Limberg
Tel.: +43 (0) 2958 / 88223-0
Fax: +43 (0) 2958 / 88223-55
E-Mail: office@hengl.at
www.hengl.at



Ing. Franz Thurner Bau GmbH & CO KG
Hauptstraße 10, 6433 Oetz
Tel.: +43 (0) 05252/6011-0
Fax: +43 (0) 5252/6011-41
E-Mail: office@thurner-franz.at
www.thurner-franz.at



WEISSenbacher
KIES • SPULT • SCHOTTER • STEIN
Nöhmer Ges.m.b.H. & Co. KG
Weissenbach 38, 4854 Weissenbach
Tel.: +43 (0)7663 / 8910-0
Fax: +43 (0) 7663 / 8910-33
E-Mail: stonebox@noehmer.at
www.noehmer.at



Dolomit Eberstein, Neuper GmbH.
Klagenfurter Str. 1, A-9372 Eberstein
Tel.: +43 (0) 4264 / 8182-0
Fax: +43 (0) 4267 / 8018-15
E-Mail: office@dolomit.at
www.dolomit.at



Rhomberg
Steinbruch Gesellschaft m.b.H. & Co.
Unterklien, 6845 Hohenems
Tel.: +43 (0) 5576 / 7161-0
Fax: +43 (0) 5576 / 7161-469
E-Mail: steinbruch@rhomborgbau.at
www.rhomborgbau.at

Wienerberger Pflasterklinker


INDIVIDUELLE GARTENGESTALTUNG MIT FLAIR

Ein Garten ist wie ein Stück Natur. Doch um einen natürlichen Garten zu gestalten, sollten nach Möglichkeit Natur belassene Materialien eingesetzt werden. Mit dem aus natürlichem Ton hergestellten TERCA Pflasterklinker bietet die Wienerberger Ziegelindustrie das ideale Naturprodukt.

Ob Terrassen, Wege oder Zufahrten – TERCA Pflasterklinker sind das natürliche Material für einen natürlichen Garten mit mediterranem Flair.

TERCA Pflasterklinker sind dauerhaft, witterungsbeständig, frostsicher, farbecht. Mit TERCA Pflasterklin-

ker erzielen Sie Harmonie rund ums Haus. Die richtige Verlegung im Sand- oder Mörtelbett ist einfach und rasch. Hohe Brenntemperaturen im Herstellungsprozess machen den Pflasterklinker aus gebranntem Ton frostsicher, witterungsunabhängig, robust und dauerhaft. Durch seine hohe Belastbarkeit sind Klinkerflächen bei entspre-

chendem Unterbau problemlos zu befahren. So wurden mit TERCA Pflasterklinker auch schon ganze Dorfstraßen gestaltet, auf denen der tägliche Schwerverkehr rollt. 

Nähere Infos:

Firma Wienerberger Ziegelindustrie,

Tel. 01/60503 305 und www.wienerberger.at



25 Jahre DATAflor

DATAFLOR ZUKUNFTSKONGRESS




Am 21. und 22. September 2007 in Göttingen sind alle Führungskräfte und Mitarbeiter aus dem Galabau und der Landschaftsarchitektur herzlich zu Fachvorträgen zum Thema Zukunft, zu spannenden Gesprächen mit Fachausstellern sowie zum offenes Haus bei DATAflor eingeladen.

Die Referate

Prof. Eichener von der FH Düsseldorf: Entwirft das Bild einer neuen, sich im Wandel befindlichen Gesellschaft und präsentiert Lebensstile und Milieus sowie ihre Auswirkungen bei der Freiraum- und Gartengestaltung. Die typischen Barrieren und Fallen in Verhandlungen reflektiert im Vortrag **Mediator Stefan Kessen:** „Aus der Sackgasse der Positionen: Die Zukunft gehört dem interessenorientierten Verhandeln“. Daneben stellt er die Potenziale interessenorientierten Verhandeln dar.

Landschaftsarchitekt **Dirk Springer& Matthias Gehrke** als Dipl.-Ing. Gartenbau behandeln „Virtuelle Welten und lebendige Gärten – die Software

der Zukunft“. Dass DATAflor auch in Zukunft Ideen und Impulsgeber der Branche bleibt, dafür treten die beiden Produktmanager in einem packenden, futuristischen Vortragsszenario den Beweis an: Die EDV der Zukunft wird noch schneller und punktueller auf Marktveränderungen reagieren.

In der offenen Podiumsdiskussion unter Leitung von Prof. Thieme-Hack geht es dann um „Die Zukunft der Branche“ – Das sind in erster Linie Menschen! Junge Unternehmer sprechen über ihr individuelles Zukunftsmodell: Ihre Visionen, ihre Strategien, ihre Ängste, ihre Träume. 

Nähere Infos und Anmeldung: www.dataflor.de

DAS PROGRAMM

21. September 2007

- Zukunftskongress mit Fachausstellung

10.00 bis ca. 17.00 Uhr
Tagungszentrum „Sartorius-College“,
Otto-Brenner-Straße 20
37079 Göttingen

- Große Jubiläumsparty!
ab 20.00 Uhr

Feiern, Essen und Trinken, gute Musik,
Gespräche mit Kollegen und Lieferanten

22. September 2007

- Offenes Haus bei DATAflor

11.00 bis 15.00 Uhr
DATAflor-Zentrale
August-Spindler-Straße 20
37079 Göttingen



Saatgut mit Keimbeschleuniger beschleunigt die Rasenbildung (rechts)

Bis auf wenige Ausnahmen ist es auf allen Böden möglich, bei der Verwendung geeigneter Saatgutmischungen und ausreichender Pflege einen schönen Rasen dauerhaft zu etablieren. Für einen guten Erfolg sollten die folgenden Arbeitsschritte beachtet werden:

DAS GRAS WACHSEN HÖREN

Wichtig ist hier vor allem die Bodenvorbereitung. Je besser das Saatbett vorbereitet ist, umso sicherer und gleichmäßiger keimen die Grassamen. Einen zu schweren (lehmigen) Boden kann man durch Einmischen von Sand durchlässiger für Luft und Wasser machen. Rasengräser mögen nämlich keine Staunässe und "nassen Füße". Sehr sandige Böden werden durch Beigabe eines gut umgesetzten Grünkompostes (keine Rindenprodukte!) verbessert. Sie speichern dann besser Nährstoffe und Wasser. Nach der tiefen Bodenbearbeitung sollte der Boden sich über einige Wochen absetzen können. Diese Rückverdichtung kann man durch Walzen mit einer leichten Walze beschleunigen. Kurz vor der Einsaat wird das Saatbett vorbereitet. Wegen der sehr feinen Rasensa-

men muss es feinkrümelig sein. Hierzu werden die obersten 3-4 cm mit dem Rasenrechen von Steinen, Wurzelwerk oder anderen groben Teilen befreit und fein gekrümelnt. Damit ist der Boden für die Einsaat vorbereitet.

Saatgutauswahl Weder Boden noch spätere Pflege bestimmen die Qualität eines Rasens so stark wie das richtige Saatgut. Es ist der entscheidende Faktor für einen schönen Rasen, denn darin sind die Eigenschaften und das Leistungsvermögen genetisch festgelegt. Gute Rasenmischungen enthalten speziell für die Rasennutzung gezüchtete Gräser. Diese Mischungen sind zwar teurer aber ihr Geld wert. Auch bei bester Pflege gelingt es nicht, aus billigen Mischungen mit stark wachsenden Futtergräsern einen qualitativ hochwertigen

Rasen zu erzeugen. Da bei der Vielfalt von Angeboten und Preislagen die Trennung der Spreu vom Weizen für den Laien schwer fällt, sollten Sie sich beim Saatgutkauf beraten lassen. Vollmundig klingende Namen wie „Berliner Tiergarten, Englischer Rasen, Teppichrasen, Fürst Pückler“ u.a. sind keine Gewähr für gute Rasenmischungen.

Aussaat Die beste Jahreszeit für die Anlage eines Rasens ist der Herbst. Der Boden hat die Wärme des Sommers gespeichert und die Niederschläge im Herbst erleichtern das Feuchthalten des Keimbettes. Die Angst, dass eventuell auftretende Frühfröste dem Saatgut schaden, ist unbegründet. Leider werden die meisten Aussaaten jedoch im Frühjahr vorgenommen, häufig auch noch zu früh. Rasensaatgut keimt erst

EUROGREEN
Grün-Systeme
**DIE RASEN-
MACHER**

Rasenpflegeprodukte

- ✿ Langzeitdünger
- ✿ Grassamen
- ✿ Maschinen

*Bei Interesse fordern Sie bitte unsere Detailprospekte an!
Kostenlose Vorführungen österreichweit!*



Mach Wolfgang
Garten-, Reinigungs- und
Kommunaltechnik

Karl Bekehrty-Strasse 52-54
A-1140 Wien
Tel. +43 (1) 9113995 od. 96
Fax +43 (1) 9142248
E-mail: office@m1team.at

ab einer Bodentemperatur von mindestens 10°C optimal, was meist erst Anfang bis Mitte Mai erreicht wird. Oft gibt es dann bereits ausgeprägte Hitze- und Trockenperioden, die das ständige und vor allem ausreichende Feuchthalten des Keimbettes erschweren. Viele Aussaaten im Frühjahr sind deshalb Misserfolge und es entwickelt sich kein gleichmäßig dichter Rasen.

Die gleichmäßige Verteilung des Saatgutes erfolgt am besten mit einem Streuwagen. Er garantiert die richtige Saatmenge und verhindert Über- oder Unterdosierungen. Es gilt nicht der Satz „Viel hilft viel“, im Gegenteil. Bei zu viel Saatgut behindern sich die Gräser gegenseitig in der Entwicklung und es kommt sehr häufig zu Pilzkrankheiten, die die Gräser zerstören. Im Allgemeinen ist eine Saatgutmenge von 20 bis

versickern und den Boden nicht fortzuschwemmen. Das immer wieder empfohlene Walzen der Fläche sorgt zwar auch für einen Bodenschluss des Saatgutes, verdichtet aber die Bodenoberfläche und es kommt sehr rasch zu Abschwemmungen. Zudem bleibt alles Saatgut an der Oberfläche liegen und kann so rasch austrocknen.

Wässern Die Keimung der verschiedenen Rasengräser in einer Mischung verläuft in einem Zeitraum von 1 bis 3 Wochen. In dieser Zeit können die Keimlinge ihren hohen Wasserbedarf noch nicht durch ein tiefes Wurzelsystem decken, dieser muss sich erst ausbilden. Daher ist in diesen ersten 3 - 4 Wochen nach der Aussaat eine geregelte Wasserversorgung entscheidend für den Erfolg. Die obere Boden-



Rasenaspekt einer guten Mischung (rechts) gegenüber einer Billigmischung (links)

25 g/m² für die Entwicklung eines dichten Rasens absolut ausreichend. Häufig liegen jedoch gerade bei ungeeigneten Billigmischungen die empfohlenen Aufwandmengen deutlich höher.

Starter-Düngung Damit die jungen Rasenpflanzen schnell ein dichtes Wurzelnetz und viele Blätter bilden, benötigen sie die richtigen Nährstoffe in ausreichender Menge. Die Gräser brauchen bei der Aussaat Dünger mit viel Phosphor. Diese phosphorbetonten Starter-Dünger versorgen die jungen Gräser in den ersten Wochen mit allen notwendigen Nährstoffen. Der Rasen wird dadurch schneller dicht, grün und rascher nutzbar.

Nach der Aussaat: rau oder glatt?

Nach dem Ausbringen von Saatgut und Dünger wird die gesamte Fläche mit dem Rasenrechen abgezogen. Hierdurch wird das Saatgut bis ca. 1 cm Tiefe im Boden eingegelt und hat besten Bodenkontakt. Die raue Bodenoberfläche sorgt außerdem dafür, dass Regen und Beregnungswasser schneller

schicht muss stets genügend Feuchtigkeit enthalten, damit die empfindlichen feinen Rasenkeimlinge nicht austrocknen. Bei trockener Witterung bedeutet dies vier- bis fünfmal täglich für ca. 10 min beregnen. Bereits nach 4 - 7 Tagen sehen Sie das erste Ergebnis in Form von zarten, grünen Hälmlchen. Trotzdem müssen Sie jetzt die Bewässerung kontinuierlich weiterführen.

Der erste Schnitt Wenn das Gras 8 - 10 cm hoch gewachsen ist, erfolgt der erste Schnitt. Aber bitte nicht tiefer als 5 cm. Das Schnittgut wird aufgesammelt. Bitte achten Sie darauf, dass die Messer des Mähers scharf sind und die Gräser sauber geschnitten werden. Stumpfe Messer reißen eventuell die noch nicht fest verwurzelten Gräser aus dem Boden und hinterlassen ausgefranste Wundränder an den Blättern. Dies sieht zum einen unschön aus, zum anderen können in diese Wunden leicht Krankheitserreger eindringen. 🌿

Dr. agr. Harald Nonn,
Rasenforschung EUROGREEN GmbH



Ein unendliches Thema

WINTERHARTE STAUDEN

Firma Feldweber-Stauden
ist Stauden-Profi

Wer soll sich da noch auskennen: Winterhart? Ausdauernd? Pflegeleicht? Blüht in meinem Staudenbeet das ganze Jahr etwas? All diese Fragen sollen Garten- und Landschaftsbauer ihren Kunden beantworten.

Wo, wann und wie bekomme ich die Pflanzen, die mein Kunde sucht? Diese Fragen stellen sich sicher jedem Gartengestalter oft.

Das Team der renommierten Staudengärtnerei Feldweber Stauden aus Ort im Innkreis mit der Firmeninhaberin Hermine Gruber an der Spitze kennt die Antworten auf diese Fragen:

2.000 (!) Sorten Stauden stehen in der Gärtnerei für die Kunden bereit. Selbstverständlich mit dabei: Gräser, Farne und Wasserpflanzen. Feldweber-Stauden kultiviert ihre Pflanzen in Tb 9 und – je nach Wuchs – auch in TB 11.

Attraktive Neuheiten und großer Service

In dieser oö. Staudengärtnerei gibt es auch immer wieder Neues für den Gartenfreund, derzeit z. B. Alcea Hybr. „Parkrondell“ in lilarosa. Der Versand erfolgt per Bahn innerhalb von zwei Tagen. Eine Abholung ist innerhalb eines Tags ab Auftragsdatum möglich. 🌿

Nähere Informationen : Firma Feldweber Stauden,
Tel. 07751/ 8320 und www.feldweber.com

Steuern sparen bei AMS Zuschüssen

Beihilfen und Zuschüsse vom AMS sind zwar grundsätzlich steuerfrei, kürzten allerdings bislang auch gleichzeitig damit im wirtschaftlichen Zusammenhang stehende Aufwendungen, wie zum Beispiel Lohnaufwand. Das führte praktisch wieder zu einer Steuerpflicht der Zuschüsse. Diesbezüglich kam es nun zu einer Änderung: Zuschüsse und Beihilfen des AMS mit dem besonderen Förderungszweck der Beschäftigung einer zusätzlichen Arbeitskraft führen künftig nicht mehr zu einer Kürzung des Lohnaufwandes, sie sind damit „echt“ steuerfrei.

Neben dem Altersteilzeitgeld für Vereinbarungen ab Jänner 2004 (an die Beschäftigung einer Ersatzarbeitskraft geknüpft) sind auch die „Blum-Prämie“ für die Beschäftigung zusätzlicher Lehrlinge, die Lehrlingsausbildungsprämie, die Kombilohnbeihilfe für Arbeitgeber, die Eingliederungsbeihilfe „Come Back“, der Zuschuss zur Förderung von Ersatzkräften während Elternteilzeitkarenz, Beihilfen nach dem Solidaritätsprämienmodell (sofern an Beschäftigung einer Ersatzarbeitskraft geknüpft) und Prämien nach dem Behinderteneinstellungsgesetz von dieser Begünstigung erfasst.

Die Begünstigung ist grundsätzlich auf alle noch offenen Veranlagungen anzuwenden. Sofern bereits rechtskräftig veranlagt wurde und ein Zuschuss als steuerpflichtig behandelt bzw. eine Aufwandskürzung erfolgt ist, kann innerhalb einer Frist von einem Jahr ein Antrag auf Aufhebung des Bescheides gestellt werden. Nach Fristablauf ist erlassmäßig auch eine Wiederaufnahme des Verfahrens als Korrekturmöglichkeit vorgesehen.

Dr. Daniela Mühlberger,
Mitarbeiterin bei
LBG Wirtschaftstreuhand Österreich,
Tel: +43/1/53105-720,
Email: d.muehlberger@lbg.at, www.lbg.at

Rasenpflege

RASENEXPERTEN TREFFEN RASENEXPERTEN

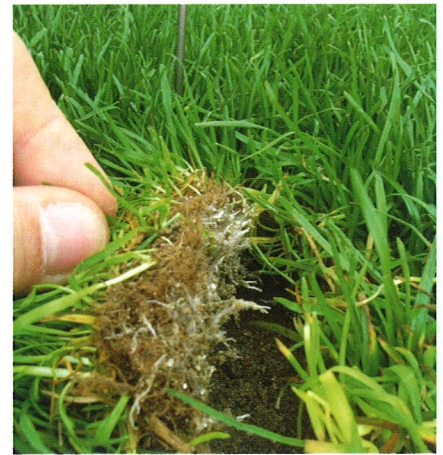
Das erwartet Sie auf den Grasgrünen Feldtagen 2007, der Fachveranstaltung für Europas Rasenspezialisten!

International anerkannte Rasen- und Gartenexperten, wie Dr. Klaus Müller-Beck und Dr. Adriano Altissimo, werden auch in diesem Jahr wieder ihr Wissen in Form von Fachvorträgen an Sie weitergeben.

Technologievorsprung Erleben Sie mit uns einen Quantensprung in Sachen Rasenernte und Verlegung. Der Trebro AutoStack, erstmals in dieser Größe in Kontinentaleuropa eingesetzt, erzeugt vollautomatisch exakt geschichtete Paletten. Die hohe Schnittfrequenz und das 60er Rollenformat sind Vorteile, die direkt an den Kunden weitergegeben werden können.

Innovationen in der Praxis Ein interessanter Parcours führt Sie durch die neuesten Entwicklungen in der Rasenforschung. Neben der Ernte und Verlegung der neuen 60er Rolle wird es noch weiter zahlreiche Attraktionen zu bestaunen geben. Themen sind unter anderem der chemiefreie Garten, inklusive naturnahem Rasen, die Präsentation unseres Versuchsgeländes für Rasensorten und neue Entwicklungen im Bereich der Bodenaufbereitung.

Messestände Eine Vielzahl von Fir-



men werden im geräumigen Ausstellungsgelände ihre Produkte rund um Rasen und Garten präsentieren.

Entspannte Atmosphäre Gelegenheit zum Plaudern und Fachsimpeln haben Sie jederzeit bei einem geselligen Beisammensein. Pflegen Sie Kontakte mit Experten und tauschen Sie sich mit Kollegen aus.

Sichern Sie sich rechtzeitig Ihren Platz und melden Sie sich gleich jetzt unter feldtage@zehetbauer.at an.

Nähere Informationen: Tel. 02215/2254



Autotest

R-KLASSE, DER SMARTE SUV

SUV-Tourer nennt Mercedes den vielseitig kombinierbaren Raumleiter.

Zwei Radstände, Heck- oder Allradantrieb 4MATIC, neue Motorvarianten – nun präsentiert sich die Mercedes-Benz R-Klasse noch vielseitiger, besonders bei den Sitzvarianten. Neben den bekannten Konfigurationen mit bis zu 6 Einzelsitzen ergänzen eine 5- und eine 7-sitzige Version das Angebot. Ein neues markantes Styling im Front- und Heckbereich verleiht dem „smarten“ SUV zusätzliche Attraktivität. Chrysler wurde im Doppelnamen wieder durch Benz ersetzt. Die US-Anmutung im Innenraum erinnert trotzdem noch sehr stark an die vergangenen Familienbande. Ebenso die weiche Komforteinstellung der Luftfederung. Zwischen den Dehnfugen der Wiener Südosttangente bei Inzersdorf lässt es sich so richtig aufschaukeln.



Nicht beeindruckt hat die Leistung der Klimaanlage bei Temperaturen über 30°C, nachdem das Fahrzeug vorher in der prallen Sonne parkte.

Diese wenigen Kritikpunkte sind aber kein Grund, die R-Klasse nicht zu mögen. Vielleicht liegt es daran, dass nur wenige dieses Überauto überhaupt kennen. Mit dem umfangreichen Typenprogramm M, G und GL-Klasse nebender R-Klasse, sind die meisten normalen Konsumenten überfordert. Dabei ist die R-Klasse in unseren Breiten eigentlich konkurrenzlos.

Dieser Mercedes ist ein Raumwunder, besonders für Passagiere in der zweiten Reihe. Sie finden einen riesigen Fußraum vor den beiden großen Einzelsitzen und dem schmalen Sitz in der Mitte. Sollte der mittlere Fondsitz nicht benötigt werden, lässt er sich mit wenigen Handgriffen in eine komfortable Mittelarmlehne verwandeln. Auf Wunsch machen zwei Einzelsitze im Fondbereich die R-Klasse zu einem 5+2 oder 4+2-Sitzer. Alle Sitze im Fondbereich können einzeln umgeklappt werden, dann ergibt sich eine

völlig ebene Ladefläche. Beeindruckt hat das Siebengang-Automaticgetriebe. Nicht nur es zu „erfahren“, sondern um es zu bedienen. Im Prinzip reichen D, R, N und P. Diese Positionen werden über einen kleinen Wählhebel direkt am Lenkrad bedient. Warum brauchen andere Autos noch einen Schaltknüppel, Joystick oder sonst etwas zwischen den Sitzen? Zum händischen Schalten gibt es unauffällige Tasten an der Lenkradrückseite.

Zwei Jahre nach Markteinführung erhält die R-Klasse einen neuen 5,5 l-Achtzylinder mit 388 PS. Zusätzlich erweitert ein 3 l-V6-Motor mit 231 PS das Antriebsprogramm. Am sparsamsten gibt sich der 280 CDI mit 190 PS. Mercedes bietet die V6-Zylinder-Versionen mit Heckantrieb und ebenfalls zwei Radständen an. Die Luftfederung AIRMATIC mit dem adaptiven Dämpfungssystem ADS ist für alle Versionen optional lieferbar.

Natürlich gibt viele Möglichkeiten, die große Serienausstattung mit allen erdenklichen Optionen zu erweitern. Wie z.B. eine Rückfahrkamera, die ihr Bild auf dem COMAND-Display anzeigt. Aktiv belüftete Sitze, Abstands-Tempomat, Sprachbedienung und v.m. Alles, was ein perfektes Reiseauto benötigt. 🐾

Text und Foto: Eduard Leichtfried

DATEN

6 & 8-Zylinder, 3,0 - 5,5 l Hubraum.
140 kW/190 - 285 kW/388PS
(max. Drehmoment 440 bis 530 Nm.
7-Gang-Automaticgetriebe,
Höchstgeschwindigkeit- 250 km/h,
ab 6,1s bis 100 km/h.
8,9 bis 13,1 l auf 100km.
L/B/H 4922 od. 5157/1922/1661 mm.
Anhängelast 2.100 kg, ab € 55.336,-

Mitarbeiterzeitkonten übersichtlich und einfach

Die Führung von Mitarbeiterzeitkonten und deren Auswertung ermöglicht dem Unternehmer jederzeit Produktivität, Zeitguthaben und Resturlaubsansprüche für alle Mitarbeiter einfach zu bewerten und einzusehen, ohne Betrachtung einzelner Bauvorhaben / Projekte. Mitarbeiter erhalten einen Überblick über die geleisteten Stunden, genommene und verbliebene Urlaube, sowie über Stunden-guthaben, die z.B. für den Winter zum Abfeiern angespart wurden. Im Zeitkonto erfasst werden alle Stundenarten, produktive wie unproduktive.

WinArboR®-Anwender haben den Vorteil, dass die Daten über eine integrierte Schnittstelle direkt aus der Nachkalkulation von WinArboR® eingelesen werden können, wodurch eine doppelte Erfassung der Stunden entfällt. Erfassungsschemata und die Festlegung der Feiertage erleichtern die Bedienung. Die verfügbaren Ausdrücke erfüllen die tariflichen Anforderungen: in den Auswertungen erhalten Anwender und Mitarbeiter direkte Auskunft über den Kontostand in Soll und Ist, Urlaubsbestand und Ausfallzeiten. Weitere Monats-, Quartals- und Jahresauswertungen geben einen Überblick über alle Mitarbeiter und Stundenarten. Das Jahresarbeitszeitkonto stellt somit auch eine wertvolle Ergänzung des betrieblichen Controllings dar. Das Programm zur Führung und Auswertung von Mitarbeiterzeitkonten ist für jedermann erhältlich, also unabhängig von einer WinArboR®-Lizenz. 🐾

Mehr Infos zu WinArboR®:

Rita Bosse Software GmbH, www.rita-bosse.de

Die gesparte Zeit gehört Ihnen:
WinArboR®
Die GaLaBau-Software

NEU:
Mitarbeiterzeitkonten

RITA BOSSE
Software für die
Garten- und
Landschaftsbau-
Branche

RITA BOSSE SOFTWARE GMBH
D- 26188 Edewecht, www.rita-bosse.de
Service - Telefon: +49 (0)4486 - 92810
20. - 21.09.: Grasgrüne Feldtage 2007, Probstdorf

Eine gelungene Mischung in der Rabatte: Die kräftigen Blütenfarben von *Veronica teucrium* 'Knallblau' und *Geranium sanguineum* leuchten besonders schön im sonnigen Staudenbeet.

Blütenkaskaden! Ein Sturzbach aus intensiv blau leuchtenden Blüten ergießt sich in den Steingarten, wenn der Gestielte Ehrenpreis (*Veronica peduncularis* 'Georgia blue') im Frühjahr blüht.

Pflanzenverwendung

VERONICA –

STAUDE DES JAHRES 2007

Die vielseitige Staudengattung, die fast ganzjährig in vielen Gartenbereichen Blüten treibt, ist vom Bund deutscher Staudengärtner (BdS) zur Staude des Jahres 2007 gewählt worden.

Vor allem blaue Blütenkerzen leuchten je nach Art und Sorte des Ehrenpreises in Beeten ebenso wie in Steingärten, Kübeln oder in Teichnähe. Viele der Gartensorten stammen von heimischen Arten ab, einige kommen auch aus Ost- und Mitteleuropa oder dem Vorderen Orient. Nur der Kandelaber-Ehrenpreis (*V. virginica*) stammt aus Amerika.

Im trockenen Steingarten fühlen sich die Polster des ca. 15 cm hohen Gestielten Ehrenpreises (*V. peduncularis*) wohl. Der lang blühende Bodendecker eröffnet ab Ende April mit enzianblauen Farbtupfen den Blütenreigen. Als schönste Sorten gelten 'Georgia Blue' und 'Big Blue'. Jetzt sieht man oft die zweite Blüte, passend zur kupferfarbenen Herbsttönung des wintergrünen Laubs. Von Mai bis Juni blüht der Niederliegende Ehrenpreis (*V. prostrata*, eine rasenbildende Art für Heide- und Steingärten, für trockene und etwas magere Böschungen und Hänge. Die meist leuchtend blauen Blütentriebe werden neben den Sorten 'Alba' und 'Rosea' nur 10 cm hoch. Der Niederliegende Ehrenpreis macht mit silberlaubigen Bodendeckern, wie Silberkamille, Steinkraut, aber auch mit Goldaster, Schafgarbe oder kleinen Zwiebelblumen ein schönes Bild. Der Silberblatt-Ehrenpreis (*V. spicata*

ssp. incana) wirkt auch ohne Blüten elegant, doch wenn sich die blauen Sommerblütenkerzen über dem Teppich erheben, ist er eine Augenweide. Der Große Ehrenpreis (*V. teucrium*) ist mit 25 bis 40 cm hohen, kräftigen Blütenstängeln auch für die sonnige Staudenrabatte geeignet. 'Königsblau' und 'Kapitän' blühen dunkel-enzianblau, 'Shirley Blue' oder 'Gem' hellblau. Schön strahlt ihr Blau mit gelber Gämswurz, Nachtkerze oder Mädchenauge.

Wasser bitte! Im Gegensatz dazu bevorzugen andere Arten feuchte Böden: Die Bachbunge (*V. beccabunga*) fühlt sich in flachem, bis 10 cm tiefem Wasser auf schlammigen, nährstoffreichen Böden am Teichufer wohl. Die wintergrüne Staude wird 20 bis 60 cm hoch und trägt von Mai bis Juni hellblaue Blüten. Der 50 cm hohe Enzian-Ehrenpreis

Wie ein blauer Teppich breitet sich der Niederliegende Ehrenpreis (*Veronica prostrata*) auf sonnigen Flächen im Steingarten aus.



(*V. gentianoides*) mit glänzenden Blattrosetten mag gleichmäßig feuchte, gut durchlässige Böden in Teichnähe. Wird ausreichend gewässert, gedeiht er auch im Vordergrund der Staudenrabatte.

Gipfelstürmer Die Spätsommer-Veronica wollen hoch hinaus. Einige schaffen über 1m! Der Ährige Ehrenpreis oder Kerzenveronica (*V. spicata*) ist mit 20 bis 50 cm der kleinste, er blüht in schönsten Blau, Rot- und Weißtönen. Ebenfalls von Juli bis September blüht der stattliche Langblatt-Ehrenpreis (*V. longifolia*), der auf verzweigten Stängeln bis 90 cm hohe Blütenähren trägt. Karl Foerster verdanken wir 'Blauriesin' und 'Schneeriesin'. 'Anna', 'Rosa Töne' und 'Pink Damask' zeigen schöne Rosatöne, die gut zu runden Blüten von Staudenmargeriten, Goldgarbe oder Mädchenauge passen. Dem größte Ehrenpreis gebührt ein prominenter Platz: der Kandelaber-Ehrenpreis (*V. virginica*, neu *Veronicastrum virginicum*) zeigt seine blauvioletten Blütentrauben mit bis 200 cm zu gelben Blüten von Sonnenhut, Goldmargerite oder großen Gräsern. 'Alba', 'Diana' sowie 'Rosea' und 'Rosenrot' sind andere Blütenfarben. Um zu gedeihen, benötigt er feuchte Böden mit Sonne oder leichtem Schatten.

Text und Fotos: CMA (redaktionell bearbeitet)

KOMPETENZ UND KREATIVITÄT IN EINER HAND

Gartengestaltung verlangt nicht nur Fingerspitzengefühl und Inspiration, sondern auch handwerkliches Know-how. Namhafte Garten- und Landschaftsbaufirmen aus dem Galabauverband Österreich sorgen für eine fachgerechte Planung und Umsetzung dauerhaft schöner Garten- und Grünanlagen nach Ihren Vorstellungen und Wünschen.



Foto: Redefleit

Als Garten- und Landschaftsbaufirmen garantieren wir Ihnen eine professionelle Ausführung. Setzen Sie auf uns und benutzen Sie die folgenden Seiten, um die kompetente Garten- und Landschaftsbaufirma in Ihrer Nähe zu finden!

WIEN

Pflanz! Garten- & Freiraum

Baumpflege Technisches Büro für Freiraum- & Landschaftsplanung,
Schleifmühlgasse 1a/14
1040 Wien
www.pflanz.at/, office@pflanz.at
T: 01 5853850

Ing. Herbert Eipeldauer

Garten- und Landschaftsbau GmbH
Lainzer Straße 99
1130 Wien
www.eipeldauer.at/, eipeldauer@eipeldauer.at
T: 01 8778156
F: 01 8775342 11

Gartengestaltung Kleibenzettel

Nothartgasse 46/1
1130 Wien
www.kleibenzettel.at, office@kleibenzettel.at
T: 01 8792927
F: 01 8792927 4

Ing. Christine Illsinger-Wimmer

Leopoldauer Straße 140
1210 Wien
www.garten-wimmer.at
office@garten-wimmer.at
T: 01 2591800
F: 01 2591800 14
Anlagen-und Teichbau, Bepflanzungen

Ing. Franz Kubacek

Langenzersdorferstraße 3
1210 Wien
www.landschaftsgaertner.at
kubacek@landschaftsgaertner.at
T: 01 2929795
F: 01 2929795 90
Hydrobalance, Schwimmteiche, Baumpflege

Poysgarten Grünservice u. Gartendesign GmbH

Herr Michael Poysdorfer
Eßlinger Hauptstrasse 191
1220 Wien
www.poysgarten.at
beratung@poysgarten.at
T: 01 7746828
F: 01 7746828 62

Schubert und Partner Gartengestaltungs GmbH

Ambrosigasse 18
1220 Wien
www.landschaftsbau-schubert.at
buero@landschaftsbau-schubert.at
T: 01 9148737
F: 01 9148738

Jakel Grünbau GmbH

Haffnergasse 4
1220 Wien
www.jakel.at, gruenbau@jakel.at
T: 01 7746061
F: 02247 25879

H. Eichhorn GmbH & Co. KG

Dirmhiringasse 48
1230 Wien
www.gartengestaltung.co.at
eichhorn@cso.at
T: 01 8886947
F: 01 8898255
Gartenneuanlagen, Schwimmteiche, Baumpflege

NIEDERÖSTERREICH

Helmut Zangl

Unterhautzenthall 83
2011 Sierndorf
www.zangl-gartengestaltung.at
info@zangl-gartengestaltung.at
T: 02267 3283
F: 02267 3283 4
Gartengestaltung in Privatgärten

Labau Garten- und Grünflächen-Gestaltungs GmbH

Pappelstrasse 38-42
2103 Langenzersdorf
www.labau.at, info@labau.at
T: 02244 33597
F: 02244 33597 14
Öff.Ausschreibungen, Priv. Gartengestaltung, Baum Pflege

Ing. Marcus Schöner Garten- u. Landschaftsbau

Wienerstraße 183
2262 Stillfried / March
marcus.schoener@aon.at
T: 02283 34034
F: 02283 34034
Landschaftsbau, Baumpflege, Gartengestaltung

Gartengestaltung Ostermann

Herr Walter Ostermann
Hauptstraße 70
2351 Wiener Neudorf
www.garten-ostermann.at,
w.ostermann@kabsi.at
T: 0664 2021509
Automatische Bewässerung, Großbäume in Containern, Gestaltung im privaten Bereich

**Gartengestaltung Karl Gröbl GmbH
Karl Gröbl**
Friedhofstraße 51
2351 Wiener Neudorf
T & F: 02236 62114

**Blumen Ludwig GesmbH
Herr Stephan Ludwig**
Gumpoldskirchnerstraße 7
2353 Gumpoldskirchen
www.blumenludwig.at
office@blumenludwig.at
T: 02236 53489, F: 02236 52756

**Gartengestaltung Geissler
Dietrich & Florian Geissler**
Franz-Josef-Straße 15A
2380 Perchtoldsdorf
www.acquacom.at, f.geissler@aon.at
T: 01 8659426, F: 01 8654013

**W. Augsburg GmbH
Herr Ing. Ch.Redman**
Enzersdorfer Straße 67
2401 Fischamend
www.augsberger.com
gartengestaltung@augsberger.com
T: 02232 76515, F: 02232 77184

Vollgras Forstner & Sandner OEG
Strasserngasse 15
2500 Baden
www.vollgras.com, office@vollgras.com
T: 02252 890067, F: 02252 890067

**Blazek Garten- und Landschaftsbau
Ing. Christian Blazek**
Hainfelderstraße 19
2563 Pottenstein
www.blazek-garten.at
office@blazek-garten.at
T: 02672 83979, F: 02672 83979 30
Pflanzen und Saatarbeiten, Mauer- u.
Treppenbau, Dachbegrünung

**Ing. Christine Koch
Garten- und Landschaftsgestaltung**
Badener Straße 15
2604 Theresienfeld
www.galabau-koch.at
T: 02622 71654, F: 02622 71654 4
Schwimmteichanlagen, Bewässerungen

**Die Sternengärten
Gerlinde Blauensteiner**
Hattmannsdorf 16
2852 Hochneukirchen
www.sternengarten.com
info@sternengarten.com
T: 02648 8004, M: 0664 202 45 84

**Ecodeco Gartengestaltung
Dr. Hector M. Endl**
Hardt-Stremayrgasse 8
3002 Purkersdorf
www.ecodeco.at, ecodeco@ecodeco.at
T: 02231 62837, F: 02231 628374
Gartenbau, Permakultur, EcoDesign

**Querfeld Gartengestaltung
Herr Günter Querfeld**
Josef-Stadlmaier-Gasse 2
3003 Gablitz
www.querfeld.at
gartengestaltungqu@aon.at
T: 0676 3149910, F: 02231 61505

Michael Malecek
Wiener Straße 57
3032 Eichgraben
T: 0664 9885999

Dallhammer GmbH
Weiterner Straße 38
3100 St. Pölten
www.dallhammer.at
dallhammer@gartendesigner.at
T: 02742 256545, F: 02742 258995

Landschaftsdesign M. Lindlbauer GmbH
Herrenstraße 9
3240 Mank
www.mlindlbauer.at, info@mlindlbauer.at
T: 02755 2261, F: 02755 2046
Gatengestaltung, Baumpflege,
Sportplatzsanierung

**K. u. K. Moser Garten- und
Landschaftsbau KEG
Herr Klaus Moser**
Grestnerstraße 9
3250 Wieselburg
www.kukmoser.at, kukmoser@aon.at
T: 07416 54337, F: 07416 54337
Komplette Gartengestaltung von Terrasse bis
Schwimmteich

Martin Winkelbauer
Schelhamergasse 28
3420 Kritzensdorf
m.winkelbauer@aon.at
T: 02243 37182, F: 02243 25540

Baumpflege Christian Rohr
Jahnstraße 45
3430 Tulln
baumpflege.rohr@eunet.at
T: 02272 61791, F: 02272 617916
Baumpflege

Schöllergärten
Steinaweg 13
3511 Furth
www.schoellergaerten.at, office@schoeller-
gaerten.at
T: 02732 85755, F: 02732 857554
Gartengestaltung und Gartenpflege

Erlebnisgärten Kittenberger
Laabergstraße 15
3553 Schiltern
www.kittenberger.at, office@kittenberger.at
T: 02734 8228, F: 02734 8228 20

Ludwig Schleritzko
Kirchengasse 2
3580 Mödring
T: 02982 3337, F: 02982 3337 4

**Gärten fürs Leben
Reinhard Laher**
Neuhof 14
3631 Ottenschlag
www.laher.info, reinhard.laher@wvnet.at
T: 02872 6123, F: 02872 62523

**Haneder & Laher OEG
Gartengestaltung u.Gartendesign**
Oberstrahlbach 72
3910 Zwettl
www.galateich.at, haneder@galateich.at
T: 02822 53229, F: 02822 53229

SALZBURG

Gartenarchitektur Griesser
Ing. Eveline Griesser
Vorderschroffenau 54
5323 Ebenau
griesser.gartenarchitektur@utanet.at
T: 06221 8100, F: 06221 8100 4

Robert Gloner
Gewerbepark 285
5580 Tamsweg
www.gloner.at, gartengestalter@gloner.at
T: 06474 7757, F: 06474 7757 4

Die Gärtnerei Schwaighofer GmbH
Karl Schwaighofer
Weikersbach 18
5760 Saalfelden
garten.schwaighofer@nextra.at
T: 06582 72401, F: 06582 72401 77
Gärtnerei, Baumschule, Gartengestaltung

ÖBERÖSTERREICH

DI Günther Matula
Edramsbergerstraße 34
4073 Wilhering
www.matula.at, office@matula.at
T: 07226 2545
F: 07226 2545 20
Gartengestaltung, Teichbau

**Gartengestaltung Teichbau
Wolfgang Meier**
Polsing 36
4072 Eferding
office@gartenmeier.at
T: 07274 6444
F: 07274 6437

**Rupert Halbartschlager
Garten- und Landschaftsbau GmbH & Co KG**
Oberbrunnernstraße 9b
4522 Sierning
www.halbartschlager.at
office@halbartschlager.at
T: 07259 4661
F: 07259 4661 30

**Sawi Gartengestaltung & Planung
Michael Martan**
Katzbacherstraße 13
4631 Krenglbach
www.sawi.at, office@sawi.at
T: 07242 26445
F: 07242 26445
Gartengestaltung, Gartenpflege,
Dachbegrünung

Danner Landschaftsbau GmbH
Berntalerstraße 10
4655 Vorchdorf
www.danner-landschaftsbau.at
danner-landschaftsbau@aon.at
T: 07614 6282
F: 07614 7563

Internationale Baumpflege Klaffenböck
Pfenneberg 3
4723 Natternbach
www.arbor-consult.com
pferni@arbor-consult.com
T: 07278 8610
F: 07278 8611
Internationale Baumpflege,
Baumsachverständiger

Gartengestaltung Karl Sailer GmbH & Co KG
Untermühlham 15
4891 Pöndorf
www.sailer.at, office@sailer.at
T: 07684 72710
F: 07684 7271 12

TIROL

Gartengestaltung Pflanzen Mair
Rosenheimerstr. 2b
6330 Kufstein
www.pflanzen-mair.com
pflanzen.mair@utanet.at
T: 05372 66653
F: 05372 66053

**Waude Gardens
Gartenzentrum Nußdorf GmbH**
Bürgerau 12
9900 Lienz
www.waudegardens.com
gert@waudegardens.com
T: 04852 61000
F: 04852 61002

VORARLBERG

Dünser Gartendesign GmbH

Allmeinteilweg 1
6713 Ludesch
www.gartenduenser.at
gartengestaltung@gartenduenser.at
T: 05550 3410
F: 05550 3410 4
Privatgarten, Pflanzen, Wasser

Ing. Anton Moosbrugger

Ziegelbachstraße 66
6912 Hörbranz
www.garten-moosbrugger.at
a.moosbrugger@aon.at
T: 05573 85155
F: 05573 85155

BURGENLAND

Gartengestaltung Mag. Roman Fuchs

Hauptstraße 96
2491 Neufeld
www.garten-stein.at, fuchs@garten-stein.at
T: 02624 58760
F: 02624 58760 14
Neugestaltung, Steinarbeiten, Baumschnitt

Maly Garten u. Landschaftsgestaltung

Buchgrabenweg 55
7000 Eisenstadt
www.maly.cc, office@maly.cc
T: 02682 618620
F: 02682 618620

Benczak Gartencreation GmbH & Co KG

St. Margarethner Straße 44
7011 Siegendorf
www.benczak.at, office@benczak.at
T: 02687 48357
F: 02687 48357 4

ERFO-Gartenbau

Linke Wulkazeile 13
7061 Trausdorf
www.erfo.at, gartenbau@erfo.at
T: 0664 4945013
F: 02682 65258
Gartenbau, Gartenpflege

Gartengestaltung Bieberle

Ing. Alfred Bieberle
Wiener Straße 26
7210 Mattersburg
www.bieberle.at, office@bieberle.at
T: 02626 620060
F: 02626 65432 10

STEIERMARK

Kohlfürst Gartengestaltung GmbH

Schörgelgasse 64
8010 Graz
www.kohlfuerst-gartenarchitektur.at
office@kohlfuerst-gartenarchitektur.at
T: 0316 822340
F: 0316 822340 74
Pflasterungen, Moderne Gartenarchitektur

Teich & Garten

Christine u. Gregor Smrz
Petersbergenstraße 17
8042 Graz
www.teich.co.at, info@teich.co.at
T: 0316 4714170
F: 0316 465238

Alfons Viellieber jun.

Dr.-Pfaffgasse 5
8042 Graz
www.viellieber.at, office@viellieber.at
T: 0316 471319
F: 0316 464868
Gartengestaltung

Garten-und Grünflächengestaltung Zenz

Alfred Zenz
Rosenhain 5
8071 Grambach bei Graz
www.zenz-gardens.com,
enz.gardens@aon.at
T: 0316 401239
F: 0316 401239
Lebensformationen im Garten

Garten-Center Bayer

Baumschulgasse 2
8230 Hartberg
www.gartenbayer.at, info@gartenbayer.at
T: 03332 624210
F: 03332 62421 24

Gartengestaltung Kochauf

Hochstraße 4
8501 Lieboch
www.kochauf.at, baumland.kochauf@aon.at
T: 03136 61219
F: 03136 61219 10

KÄRNTEN

Der Gärtner Jordan

Helmuth Jordan
Waltendorferstraße 101 A
9020 Klagenfurt
www.gartengestaltung-jordan.at
der.gaertner.jordan@aon.at
T: 0463 45220
F: 0463 45220 4

DI Herwig Mattuschka

Tessendorfer Straße 358
9061 Klagenfurt-Wölfnitz
www.mattuschka.com
herwig@mattuschka.com
T: 0463 40148
F: 0463 40148 10
Gartengestaltung, Schwimmteichbau

Garten Lustig

Gerhard Lustig
Rothauerstraße 1-3
9073 Klagenfurt-Viktring
www.garten-lustig.at, office@garten-lustig.at
T: 0463 281880
F: 0463 281880 75

WBZ Gartengestaltung

DI Klaus Schulze Zumloh
Zensweg – Sonnenrain 16
9300 St. Veit/Glan
wbz.gartentraum@utanet.at
T: 04212 5198
F: 04212 30403
Gartengestaltung, Dachbegrünungen,
Baumpflege

Gartengestaltung Gerhard Karl

Magdalener Straße 25
9500 Villach
www.gartenarchitekt.at
gerhard.karl@gartenarchitekt.at
T: 04242 42350
F: 04242 44150
Gartenneugestaltung, Gartensanierung,
Schwimmteichbau

Teuffenbach Gartenservice GmbH

Dorfstraße 37
9552 Steindorf
www.baumschule.at/teuffenbach
teuffenbach@baumschule.at
T: 04243 484
F: 04243 484 15
Gartengestaltung, Badebiotope, Rosengärten

Winkler „Das Oberkärntner Pflanzenland“

Seehofstraße 36
9871 Seeboden
www.gb-winkler.at, info@gb-winkler.at
T: 04762 81203
F: 04762 81203 4
Gartengestaltung, Floristik, Gartencenter

FÖRDERNDE MITGLIEDER

Slavonia Baubedarf GmbH

Zinnergasse 6
1110 Wien
www.slavonia.com, zinco@slavonia.com
T: 01 7696929, F: 01 7696927

AS Erdenwerke

Herr Twaroch jun.
Heinz W. Twaroch GmbH
Steinergasse 8
1170 Wien
www.austroschnee.at
T: 01 4023300 19, F: 01 4023300 27

Zehetbauer Fertigrasen

Werner Wolf
Matzneusiedl 23
2301 Probstdorf
www.zehetbauer.at, info@zehetbauer.at
T: 02215 2254, F: 02215 22544

Wienerberger Ziegelindustrie GmbH

Reinhard Kolber
Hauptstraße 2
2332 Hannersdorf
www.wienerberger.com
T: 01 605030, F: 01 60503 99

Wopfinger Baustoffindustrie GmbH

Wopfinger 156
2754 Waldegg
www.baumit.com
T: 02633 400 305, F: 02633 400 455

recu-systems

Rekultivierung GmbH
Sportplatzstraße 21
3385 Markersdorf
www.recu-systems.at, info@recu-systems.at
T: 0664 544 70 66, F: 01 942 1957

Poschacher Natursteinwerke GmbH & Co KG

Poschacherstraße 7
4222 St. Georgen an der Gusen
www.poschacher.at
office@poschacher.stone.at
T: 07237 3333, F: 07237 3333 444

Handelsunternehmen

Mag. Norbert Schöber
Diesseits 172
4973 St. Martin/Innkreis
T: 07751 7356, F: 07751 7356

Kärntner Saatbaugenossenschaft reg. GenmbH

Kraßniggstraße 45
9020 Klagenfurt
www.saatbau.at, office@saatbau.at
T: 0463 512208, F: 0463 512208 85

Semmelrock SB Baustoffindustrie GmbH

Stadlweg 30
9020 Klagenfurt
www.semmlerock.com
T: 0463 38380, F: 0463 3838 139

Algebra Spielplatzbetreuung GmbH

Friedrich Knauer Gasse 1-3
1100 Wien
www.algebra.eu.com,
office@algebra.eu.com T: 01 707 56
22, F: 01 707 56 22 22

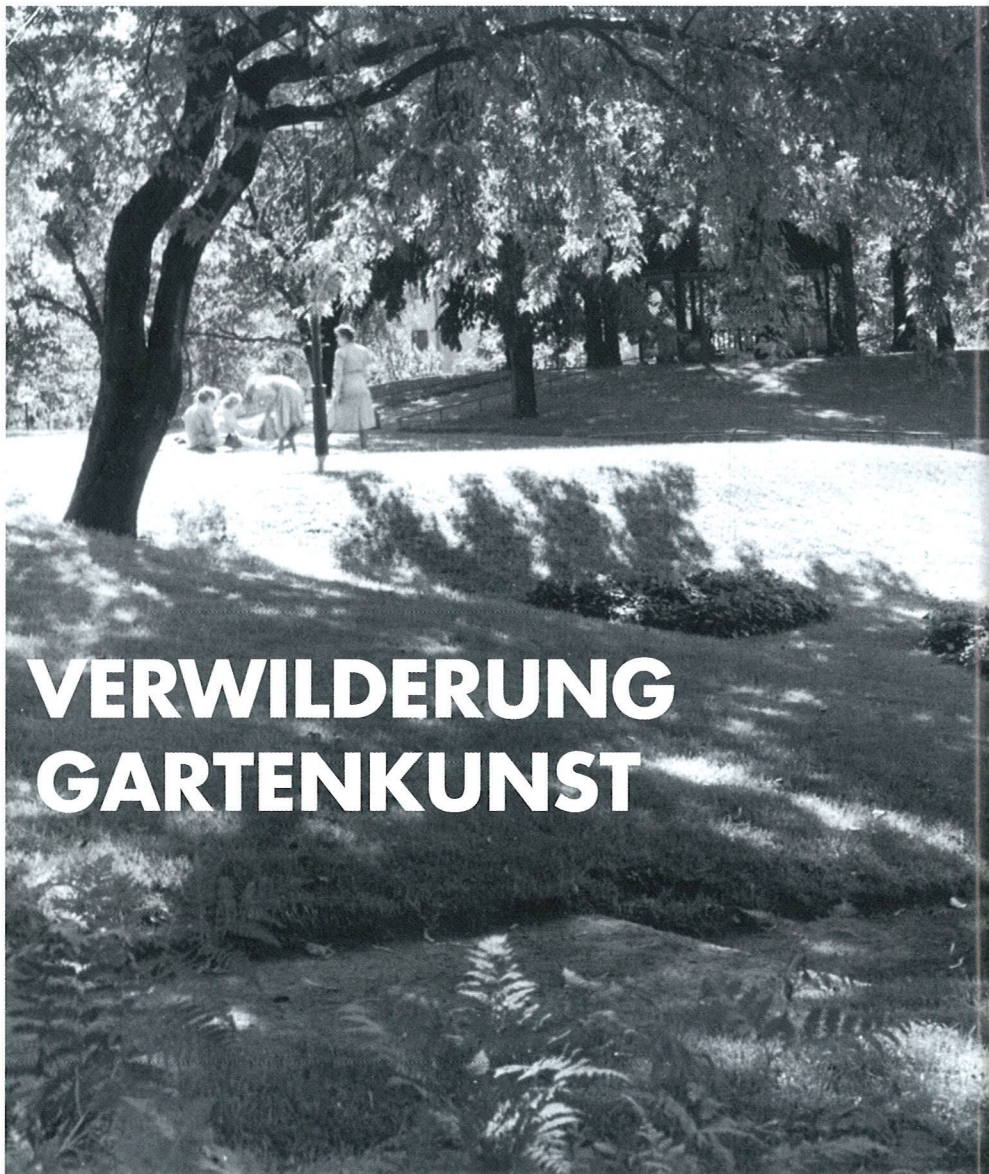
Juliwa – „der Rasenspezialist“

Samena Handels GmbH
Hobelweg 16
4055 Pucking
T: 07229 81 910, F: 07229 81 910 35

*Pflegemanagement
von Grünflächen*

ZWISCHEN UND VERWILDERUNG GARTENKUNST

Zwischen Planung und Realität besteht bisweilen eine Diskrepanz. Immer öfter müssen sich Inhaber von Grünflächen die Frage stellen, ob das realisierte Konzept im Laufe der Jahre beibehalten oder „verwässert“ wurde.



Planung heißt, Prozesse mit Weitblick zu entwickeln. Ein solcher Prozess kann nicht mit dem Entwurf beendet sein, sondern muss über Ausführungsplanung, Fertigstellung und Gewährleistung in die Zukunft reichen. Dies ist eine Besonderheit der Beschäftigung mit der Landschaft: Im Gegensatz zur Architektur ist Freiraum nämlich kein fertiges Produkt, die Anlagen wachsen erst zum gewünschten Bild heran. Die Landschaftsarchitektur muss diese Entwicklung berücksichtigen und – abgestimmt auf die Rahmenbedingungen – in die Konzeption einfließen lassen. Die Begleitung von Außenanlagen über längere Zeiträume hilft dabei. Der Faktor Zeit muss deshalb wieder seinen Stellenwert in der Planung finden.

Der Kostendruck auf Kommunen und die Wirtschaft wird zukünftig die Landschaftsarchitektur maßgeblich mitgestalten. Ästhetik und Funktion mit Bau- und Unterhaltungskosten zu verknüpfen, darin wird die besondere Kunst liegen. Das heißt nicht einfache Lösungen sollen favorisiert werden, sondern intelligente Konzepte, die eine ganzheitlich positive Gesamtbilanz des Projektes präsentieren. Leere öffentliche Kassen machen Lösungen umso schwieriger, auch deshalb weil es keine Vorbildern aus der Vergangenheit gibt. Besonders in der städtebaulichen Entwicklung, mit rückgebauten Wohnquartieren, Industriestandorten und innerstädtischen Brachen, macht ein neues Verständnis des Unterganges mit der Landschaft deutlich.

Neue Planungskonzepte reagieren bereits auf diese Entwicklungen. Der Faktor Zeit mit seinen Veränderungen einer Landschaft wird als wesentlicher Aspekt und Basis für eine neue Ästhetik einbezogen. Sukzession und Nutzungsspuren werden zu Gestaltungselementen im Raum. Der Landschaftspark Duisburg-Nord/ IBA Emscher Park z.B. macht die Entwicklung auf dem großräumigen Areal eines ehemaligen Stahlwerkes sichtbar. Industriearchitektur, Wildnis und Gartenkunst bildet hier einen Dreiklang: Waldentstehung, Sukzession, Zufälligkeiten bedeuten einen „schweren Abschied von alten Bildern“.

Die qualitätvolle Pflege kleiner Gartenkunst-Besonderheiten ist in vielen Parkanlagen mit einheitlichem Pflegestandard heute nur noch selten mög-



Der Charme einer Anlage ist gleichzeitig die Chance für ein neues Verständnis der Gartenkunst. Das Verwildern als Gestaltungsprinzip wird hier durch klare Grenzen eingerahmt.

Ein gleichmäßig auf die Fläche verteilter hoher Pflegeaufwand ist wohl nur bei einigen Prestigeprojekten zu finanzieren. Teilbereiche unterschiedlicher Pflegeintensität festzulegen, bietet die Chance, auch aufwändig gestaltete Orte besonderer Aufmerksamkeit mit hohem Pflegeaufwand zu realisieren, während sich größere Flächen als naturhafte Wildnis mit extensiver Pflege entwickeln können.



lich. Zwischen gängigem „Einheitspflegeniveau“ mit sinkendem Standard und einer Mischpflege, die größere extensive Flächen und kleine hochwertige, intensiv gepflegte Attraktionen berücksichtigt, muss abgewogen werden.

Eine planerische Auseinandersetzung müsste schon bei der Konzeption erfolgen, um von Dauer zu sein. Auch bestehende Anlagen mit Pflegedefizit kann durch neuen planerische Ansätze Althergebrachtes überdacht werden. Schwerpunkte müssen definiert, extensive Flächen ausgewiesen werden. Damit insbesondere große Parks im rechten Licht erscheinen, kann die Pflege zum finanziellen Problem werden. Eine Gemeinde muss sie sich leisten können. Wenn neue Freiflächen nicht mehr als Bereicherung, sondern als Last gesehen werden, verdeutlicht dies die Brisanz der Lage.

Auch prominente Beispiele zeigen die Gefahr. Materialmäßig hochwertig hergestellt, zeigen sich oft schon bald Verfallserscheinungen. Werden die Pflegeaspekte nicht entsprechend realistisch geplant und umgesetzt, kann das öffentlichen Unmut bringen, der in Zukunft Investitionen in neue Grünflächen verhindern kann. Nicht der Gesamtentwurf entscheidet über das langfristige Erscheinungsbild. Das konstruktiv, pflegeleichte Detail erscheint als wesentlicher Baustein. Richtige Materialien, die Zugänglichkeit von Flächen und die Vermeidung von Restflächen sind deshalb beim Entwurf zu berücksichtigen.

Gartenkunst sollte Antworten auf gestalterische und ökonomische Fragen geben. Die formal architektonischen, mi-

nimalistischen Gestaltungskonzepte vergangener Jahre bedürfen oftmals viel Pflege. Perfekte Gartenbilder wollen erhalten werden. Veränderung und Entwicklung mitunter wurden selten in den Entwurf einbezogen. Dieser Gestaltungsansatz ist hier nicht zu bewerten, die Frage nach dem künftigen Unterhalt dieser Anlagen ist aber berechtigt. Aufgrund der fehlenden Abstimmung zwischen Pflege- und Nutzungskonzept sind manche Anlagen bald renovierungsbedürftig. Der aktuelle Trend geht zu einer romantischeren, verspielteren, weniger perfekten

Gartenkunst der mediterranen Gärten, Bauergärten und Staudenrabatten: Den Gestaltungskonzepten liegt die Entwicklung und Veränderung inne, die eine Anpassungsfähigkeit - auch in Bezug auf den Pflegeaufwand - möglich macht. Die hohe Bedeutung des Baustoffs „Pflanze“ entsprechend ist eine qualitätvolle Betreuung, Wissens um die Gestaltungskonzeption und deren Weiterentwicklung gefragt. Ihre Struktur und Vielschichtigkeit beinhaltet aber auch der Chance zu Alterung und zu angemessener Pflege .

Die Chance zur Verwildern wird künftig ein wesentliches Moment in der Gestaltung von Grünanlagen werden. Die Rückbesinnung auf das, was nachhaltig zu pflegen, was leistbar ist, gibt es in verschiedenen Epochen der



Planungsstrategien sind künftig gefragt, um realistische Pflegeziele zu erreichen.

Gartengeschichte, in der Gartenkultur der 50er Jahre ebenso wie in der ausklingenden Renaissance. Es gilt, die zur Verfügung stehenden Mittel abzuwägen, um durch Kreativität auf die ökonomischen Fragen im Rahmen der künstlerischen Gestaltung eine Antwort zu finden.

Parkpflegekonzepte, wie im Britzer Garten der ehemaligen BUGA Berlin, bei denen durch Eintrittsgelder die Unterhaltung zu 1/3 finanziert wird, sind noch selten. Der Erfolg zeigt sich am Pflegezustand nach zwei Jahrzehnten und an rund einer Million Besuchern. Solche Konzepte werden künf-

tig neben Sponsorenbeteiligungen, Parkpatenschaften und der Beteiligung der Tourismus- und Wirtschaftsförderung wohl die Budgets für öffentliche Grünanlagen erweitern. Funktionieren wird dies nur können, wenn der finanzielle Beitrag sich auch in einer qualitativen Aufwertung zeigt.

„Drehbücher für Stadtlandschaften“ Dieses Prinzip wird bei der Weiterentwicklung der IBA Emscher Park zum Emscher Landschaftspark angewendet. Als Erholungslandschaft, Industrielandschaft, Multifunktionale Landschaft und Naturlandschaft werden hier die Pflegein-

intensitäten festgelegt. Charakteristische Pflegeziele sollen bis zur Einzelfläche umgesetzt werden. Der Pflegeschwerpunkt liegt auf einzelnen Parkflächen in der Erholungslandschaft, wo eine umfangreiche und in sich intensitätsgestaffelte Freiflächengestaltung durch Landschaftsarchitekten geplant ist. Verwilderung und kontrollierte Gartengestaltung wirken als kontrastierender Gegensatz.

Vergleichbar sind die „vier Aufwandsklassen“, die in Berlin der gesamtstädtischen Grünflächenpflege dienen. Einstufungen erfolgen aufgrund sozialräumlicher Entwicklungstendenzen und fachlichen Kriterien. Das gestufte Pflegekonzept ist auch innerhalb einer Grünfläche realisierbar. Die planerischen Konsequenzen für ein Grünflächenmanagement sind als dynamischer Prozess zu realisieren. Für eine Umwandlung von intensiv gepflegten zu extensiv bewirtschafteten Parks fehlen die Mittel für eine Umplanung. Der Prozess kann nur durch ein dynamisch angepasstes Grünflächenmanagement realisiert werden, wo langfristige Entwicklungsziele und kurzfristige Pflegeentscheidungen aufeinander abgestimmt sind. 🌿

Text: Redaktion

Fotos: c. G. Rosenberg/Stockholm Fritidsförvaltning

Buchtipp

FACHLITERATUR



Alfred Niesel Hrsg.
Grünflächen-Pflegemanagement. Dynamische Pflege von Grün.

2006. 274 S.,
155 Abb., 45 Tab.,
Alfred Niesel

ISBN 978-3-8001-4948-3. € 79,90

Dieses Buch ist ein Standardwerk für die Unterhaltung und Weiterentwicklung von grünbestimmten Freianlagen. Grüne Freianlagen unterliegen einem

dynamischen Prozess des Wachstums und der ständigen Veränderung. Alle Unterhaltungs- und Pflegemaßnahmen sind unter Beachtung ökonomischer Rahmenbedingungen entsprechend dynamisch zu gestalten. Dadurch lässt sich ihr Wert nicht nur erhalten, sondern auch steigern.

Das Buch definiert und beschreibt das Grünflächen-Pflegemanagement und ordnet es in das Gesamtfeld des Facility Managements ein. Es gibt Anleitungen für die bau- und vegetationstechnischen Maßnahmen der dynamischen Grünflächenpflege, beschreibt die techni-

schen, ökonomischen und organisatorischen Instrumente der dynamischen Grünflächenpflege. Erstmals wird der Gesamtbereich der Grünflächenpflege in einem Standardwerk dargestellt. 45 Tabellen und über 150 Grafiken und Bilder unterstützen den Leser bei der Einarbeitung in die dynamische Pflege von Freianlagen. Dieses Buch wendet sich an alle im Grünflächen-Pflegemanagement tätigen Fachleute der öffentlichen Hand, des Wohnungswesens, des Gewerbes und der Industrie, an Landschaftsarchitekten und Unternehmen des Landschaftsbaus sowie an alle Ausbildungsstätten. 🌿

Kompakte Kraftpakete sorgen für neuen Schwung am Markt

LS TRACTOR



Ein neuer, interessanter Anbieter von Kompakttraktoren für den Einsatz bei Gartengestaltern und Gemeinden präsentierte sich vor kurzem: Es handelt sich hierbei um die Marke „LS Tractor“. LS steht für „Leading Solution“ und ist der Name der Industriesparte des koreanischen Mutterkonzerns „LG International“.

Dieser Großkonzern ist seit Jahren nicht nur in der Elektronikbranche außerordentlich erfolgreich, sondern sorgt auch in anderen Branchen für Furore. So produziert LG auch Traktoren, die in Asien eine Marktführende Position einnehmen und seit Jahren in den großen Kompakttraktorenmärkten wie Australien, Nord- und Südamerika eine wirklich bedeutende Rolle spielen.

Jetzt hat die Marke auch in Europa Fuß fassen können. In Deutschland und Österreich wird LS von der Firma Ullrich Maschinen vertreten.

Die Rio Serie, mit der im oberen PS-Segment der Kompakttraktoren Verkaufsanteile erzielt werden sollen, ist mit drei Modellen von 28 – 47 PS präsent. Alle Modelle dieser Serie werden ausschließlich mit einem hochwertigen 3-stufigen Hydrostatgetriebe angeboten, das sich durch genaue Steuerung und hohe Laufruhe auszeichnet. Bei der Motorentechnik werden leistungsstarke und geräuscharme wassergekühlte 4-Zylindermotoren von Mitsubishi verwendet, die durch außergewöhnlich hohe Hubräume durchzugsstarke Charakteristiken zeigen. Die überaus kompakte

Bauweise der Rio Serie macht den Traktor zu einer idealen Lösung für kommunale Arbeiten. Die minimale Außenbreite von 1,32 Meter mit Grünflächen- bzw. Kommunalbereifung ermöglicht das professionelle Arbeiten auf Gehwegen.

Mit ihrer hohen Leistung stellt die Rio Serie eine wirtschaftliche Alternative zum Schmalspurschlepper dar. Ein weiteres Merkmal der LS Traktoren ist die außerordentlich robuste Bauweise, die man zum Beispiel auch an den Achsen gut erkennen kann. Die Rio Serie ist mit einem Rahmen versehen und erreicht durch dieses Konzept überdurchschnittliche Achs- und Anhängelasten.

Die Firma Ullrich Maschinen rüstet die Traktoren in Zusammenarbeit mit Herstellern aus dem deutschsprachigen Raum zu einer professionellen Komplettlösung auf. Verschiedene Fronthydrauliken und Frontzapfwellen, eine Komfortkabine mit Heizung und optionaler Klimaanlage, ein Frontlader und verschiedene Anhängervorrichtungen sowie mehrere Bereifungsvarianten stehen zur Verfügung. Auch speziell abgestimmte Anbaugeräte wie Mähwerke, Grassauger sowie verschiedene Winterdienstgeräte finden sich im Angebot.

Weitere Info bei Firma Ullrich Maschinen,
Telefon: +49 7362 9569 400 oder
www.ls-tractor.de



Mit dem einzigartigen Schnellwechselsystem ist ein Auswechseln des Messerrotors innerhalb von nur einer Minute (!) möglich:

EUROGREEN Profi-Vertikutierer

VON PROFIS FÜR PROFIS

Die Firma EUROGREEN ist seit vielen Jahren als kompetenter und verlässlicher Lieferant von hochwertigen Rasensaatmischungen und Rasendüngern bekannt und geschätzt.

Zum umfangreichen Leistungsspektrum zählt jedoch auch ein Vertikutierer der Profi-Klasse. Ob sanft oder kraftvoll – der EUROGREEN Profi-Vertikutierer kann alles! Manchmal reicht ein sanftes Belüften mit vertikal die Narbe öffnenden Messern und Federzinken auf dem Messerrotor, die die Narbe ausräumen. In vielen Fällen jedoch ist ein kräftiges Vertikutieren und intensives Herausarbeiten von Moos und schädlichem Rasenfz erforderlich. Mit dem EUROGREEN Gerät ist beides einfach machbar.

Für kräftiges Schlegeln von steinigen, unebenen und von Wurzelsträngen durchzogenen Rasennarben ist dieses Gerät mit einem besonders robusten und starkem Messerrotor ausgestattet. Damit schafft der Profi-Vertikutierer besonders gut den nötigen Freiraum für die Nachsaat der Fläche bei Rasenerneuerung.

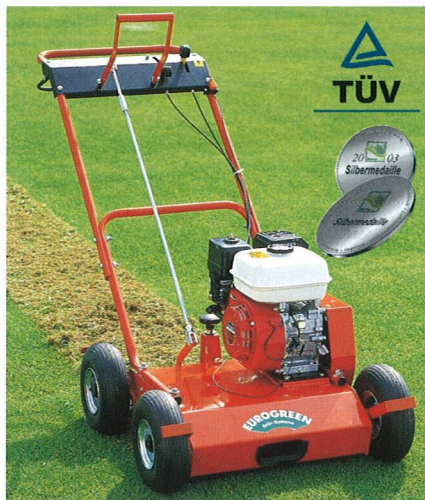
Ideale Vorbereitung für das Verlegen von Fertigrasen

Auf Wunsch erhältlich ist auch eine „Fräs-

Schlegel-Walze“. Damit ist flächiges Fräsen von Rasennarben rasch und problemlos möglich, wodurch die Flächen für die Verlegung von Fertigrasen perfekt vorbereitet werden.

„Ruck-zuck“ gewechselt werden die Messerrotore ganz ohne Werkzeug. Ob sanftes Belüften, kräftiges Vertikutieren, kräftiges Schlegeln oder flächiges Fräsen – all dieses Arbeiten sind mit dem Profigerät von EUROGREEN leicht zu erledigen.

Nähere Informationen: M1-Team Wolfgang Mach
Tel. 01/9113995 oder www.m1team.at



TECHNISCHE DATEN

Motor: Honda GX 160 OHV, 5,5 PS
Räder: große Luftbereifung, kugelgelagert
Arbeitsbreite: 46 cm
Gewicht: 70 kg



Generalimporteur von RYAN

Aerifizieren
Vertikulieren
Sodenschneiden

LAUBSAUGER UND -BLASGERÄTE



LITTLE WONDER®



Laubsauger

| | | |
|-----------------|--------------|-------------------------------------|
| Modell 5621 HPV | Motor (PS) | Briggs+Stratton Intek 4-Takt (6 PS) |
| | Radantrieb | hydrostatisch (V/R) |
| | Fangsack | 280 Liter |
| | Saugdüse | 74 cm |
| | Saugschlauch | 3,6 m (Option) |
| | Gewicht | 117 kg |

Mach Wolfgang Garten-, Reinigungs- und Kommunaltechnik • Karl Bekehrty-Strasse 52-54 • A-1140 Wien • Tel. +43 (1) 9113995 od. 96 • office@m1team.at • www.m1team.at


Ein voller Erfolg – Teil 2

DEMOPARK 2007

Mit mehr als 28.000 Besuchern an drei Messetagen wurde die diesjährige demopark wiederum zu einer besonderen Erfolgsveranstaltung.

Viel Neues gab es für die mehr als 28.000 Besucher der diesjährigen Messe demopark in Eisenach zu sehen und zu testen. Zahlreiche Aussteller präsentierten Innovationen und technische Verbesserungen bei ihren Produkten. Wie bereits bei den

bisher veranstalteten Messen wurden auch bei der demopark 2007 einige Firmen ausgewählt und für ihre Produktneuheiten mit Medaillen ausgezeichnet. Nachfolgend präsentieren wir Ihnen zwei weitere dieser prämierten Maschinen und Geräte, die für alle Leserinnen

und Leser des GALABAU Journals von Interesse sein können: 

Kategorie Gold:

JCB Baggerlader MIDI CX

Kategorie Silber:

VIKING 755 KS Profimäher

Überzeugende Motorentechnologie

VIKING MB 755 KS – PROFIMÄHER

Mit mehr als 28.000 Besuchern an drei Messetagen wurde die diesjährige demopark wiederum zu einer besonderen Erfolgsveranstaltung.

Der Gartengerätehersteller VIKING nimmt für seine Erzeugnisse in Anspruch, dass sie hochwertig, langlebig und leistungsstark sind, mit überlegenen technischen Detaillösungen aufwarten und dem Anwender mit Ergonomie und Komfort dienen.

All diese Attribute gelten in besonderem Maß auch für die Rasenmäher der Serie 7. Die robuste Bauweise, die starke Motorleistung und viel Funktionalität und Ergonomie sind die herausragenden Eigenschaften dieser Geräte. Sie stellen bei Einsätzen in kommunalen Grünanlagen, Parks, Schwimmbä-


dern und Freizeitzentren, auf Spielplätzen oder entlang von Verkehrswegen in der täglichen Praxis unter Beweis, warum sie zur Profifliga zählen.

Kraftvoller Kawasaki 4-Takt-Benzinmotor

Dieser kraftvolle Motor mit exzellentem Startverhalten und hohem Drehmoment sorgt für eine ausgezeichnete Mähleistung. Er erzielt eine hohe Leistungsausbeute, bietet Laufruhe und geringen Spritverbrauch durch Bauweise mit oben liegenden Ventilen (OHV). Die Geräte sind robust und langlebig durch das Aluminiumgehäuse mit Scheuerleisten. Besonde-



KATEGORIE SILBER

ren Komfort bieten der 3-Gang Rad-Antrieb und die Messer-Brems-Kuppelung. Für den besonders anspruchsvollen und professionellen Einsatz auf großen Rasenflächen geeignet. 

Nähere Informationen: VIKING GmbH,
Tel. 0 5372/6972 und www.viking-garden.com

TECHNISCHE DATEN

Empfohlen für Rasenflächen
bis 2500 m²

Motor: Kawasaki 4 Takter, 6,0 HP OHV

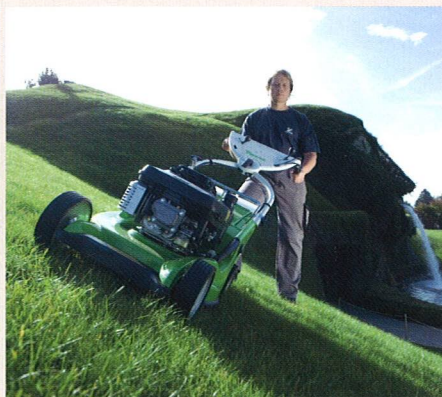
Schnittbreite: 53 cm

Start per Holmstart

Schnitthöhe: 30-85 mm

Grasfangkorb-Volumen: 80 l

Gewicht: 64 kg



Für jeden Einsatz zu haben

NEUER KOMPAKTBAGGER- LADER JCB MIDI CX



Mit Gold ausgezeichnet: das innovative Grundkonzept der Maschine, die drei Geräte in sich vereint

Konzipiert für Kommunen, Garten- und Landschaftsbauer, Bauunternehmer und Grundstücksverwaltungen kann der Midi CX Aufgaben übernehmen, für die bislang Mini-baggern, Kompaktladern und Kompakttraktoren eingesetzt werden mussten.

Dank ihrer unschlagbaren Kombination aus Vielseitigkeit, Mobilität, Bedienfreundlichkeit und kompakten Abmessungen sind Kompaktbaggerlader im US-amerikanischen Markt längst etabliert. Mit der brandneuen Maschine will JCB dieses Maschinenkonzept auch in Europa forcieren.

Neben den klassischen Funktionen als Baggerlader bietet die Maschine eine schnell demontierbare Baggerausrüstung. Dadurch erreicht die Maschine die Wendigkeit eines Radladers und ist trotzdem flexibel genug, den Heckbagger innerhalb weniger Minuten für Grabarbeiten wieder aufzunehmen. Optional kann der MIDI CX auch mit einem Dreipunkt-Kraftheber und einer Zapfwelle ausgestattet werden. Damit lassen sich eine Vielzahl von Heckanbaugeräten einsetzen, wodurch der Midi CX zum Industrie-Kompakttraktor wird. Er ist kompatibel zum umfangreichen JCB-Anbaugeräteprogramm. Zu den unterstützten Geräten zählen Mähmaschinen, Häcksler, Motoreggen,

Hydraulikhämmer, Heckenschneider, Löffel, Erdbohrer und Palettengabeln.

Zur optional erhältlichen Zapfwelle gehört eine ‚Kriechgang‘-Funktion, mit der die Fahrgeschwindigkeit unabhängig von der Zapfwellen-Drehzahl geregelt werden kann – unverzichtbar beim Antrieb von Anbaugeräten, wie Mäher und Heckenschneider. Angetrieben von einem 50-PS-Motor (37,3 kW), ermöglicht der Midi CX eine Grabtiefe von 3,075 m. Mit weniger als 4.000 kg Betriebsgewicht ist das Modell leicht und wendig und lässt sich auf einem 7,5-Tonnen-LKW transportieren.

Mit hydrostatischem Getriebe bietet diese Maschine ein äußerst kom-

Der britische Baumaschinenhersteller JCB setzt mit der Einführung des MIDI CX den erfolgreichen Weg der Erschließung des Baggerlader-Marktes durch konstruktive Innovationen konsequent fort – der brandneue Kompaktbaggerlader kann die Arbeit von gleich drei Maschinen übernehmen!

KATEGORIE GOLD

fortables Fahrverhalten. Die Endgeschwindigkeit von 26 km/h liegt etwa achtmal über der eines vergleichbaren Minibaggers. Außerdem verfügt der Midi CX neben einer servogestützten Baggersteuerung auch serienmäßig über Allradantrieb und eine spezielle Mechanik, die einen Materialverlust beim Heben des Ladegerüsts verhindert. Diese vielseitige Maschine, einsetzbar als Lader, Bagger und als Traktor, verfügt über sämtliche Voraussetzungen, um ihren Besitzern einen effizienten und wirtschaftlichen Betrieb zu gewährleisten. 🌱

Nähere Informationen:

Firma Terra Maschinen GmbH & Co KG,

Tel. +43 (0)1 69001-0 und www.terra.co.at



Im professionellen Mähensatz: der JCB MIDI CX

Groß und Klein als Erfolgsduo

ZWEI BOBCAT BAGGER FÜR EINE GESAMTE AUSSENANLAGE

Baumaschinen der Marke Bobcat stehen seit vielen Jahren als robuste und zuverlässige Helfer in zahlreichen Garten- und Landschaftsbaubetrieben und Kommunalverwaltungen im Einsatz. Vom kleinsten Modell 316 mit 0,8 t bis zum 444 mit 12 t Betriebsgewicht reicht inzwischen die Palette an Bobcat-Baggen.

Wie vielseitig nutzbar die Maschinen mit dem Luchskopf als Markenzeichen sind, unterstreicht auch der Einsatz zweier Bobcats zur kompletten Neugestaltung der Außenanlage eines Einfamilienhauses. Dabei standen der 7,5 t schwere Bobcat 442 mit Grabenräumlöffel und Rototilt – Anbauausrüstung und der kleine Bruder, das Modell 319 (Betriebsgewicht 1,3 t), mit dem Standard – Tieflöffel in Verwendung.

Beide Maschinen konnten ihre vielseitige Leistungseffektivität eindrucksvoll unter Beweis stellen. Gab es doch genug zu tun. So musste u. a. auf 225 m² der Boden 30 cm tief abgetragen und zum Abtransport auf LKW ver-



laden werden – kein Problem für den Bobcat 442 mit Grabenräumlöffel.

Über die Rototilt-Einrichtung lässt sich der Löffel in einer Bewegung kippen und drehen, so dass auch um Hindernisse herum ein gleichmäßiger Bodenabtrag in einem Arbeitsgang möglich ist. Besonders vorteilhaft erwies sich dies bei den Arbeiten rund um bereits gesetzte Kanalschächte. Im Anschluss wurde mit diesem Bagger auch das Planum für die Pflasterflächen erstellt. Ebenso wurde bauseits bereits vorhandenes Schottermaterial nachplaniert. Während des Aushebens von Frost-

schutzgräben wurden parallel mit dem Bobcat 319 bereits der Rohrgraben ausgehoben und die Anschlüsse für die Entwässerungsrinnen gegraben. Die Hinterfüllung der Trockenmauern mit nicht bindigen Material übernahm dann wieder der große Bruder. Der Einsatz der beiden Bobcats und der zahlreichen für die vorgesehenen Arbeiten optimalen Anbaugeräte ermöglichten die Durchführung der Arbeiten in kürzester Zeit – zur vollsten Zufriedenheit des Bauherrn und der ausführenden Firma. 🌱

Nähere Informationen: Wacker Baumaschinen, www.wackergroup.com, Tel. 01 / 767 15 15



TECHNISCHE DATEN

Bobcat 442

Betriebsgewicht: 7.500 kg
Motorleistung: 54 kW
Reißkraft am Löffel: 53.200 N
max. Grabtiefe: 4,25 m

Bobcat 319

Betriebsgewicht: 1.270 kg
Motorleistung: 9,9 kW
Reißkraft am Löffel: 12.330 N
max. Grabtiefe: 2,0 m



Garten- und Landschaftsbau Blazek

NEUE VOLVO-FLOTTE

Das bekannte Unternehmen Blazek Garten + Landschaftsbau in Pottenstein feierte heuer – am ersten April – sein 20-jähriges Firmenjubiläum. Christian Blazek, der das Unternehmen 1987 gründete und heute gemeinsam mit DI Michaela Blazek führt, investierte im Jubiläumsjahr in eine komplett neue Baumaschinen-Flotte. Für ihn ist es wichtig, dass er sich auf die Geräte verlassen kann, auch wenn diese im Saisonbetrieb stark beansprucht werden.

Als Christian Blazek das Unternehmen vor 20 Jahren gründete, erreichte die Nachfrage nur bescheidene Ausmaße. Heute befinden sich Nachfrage und Angebot – belebt durch viele junge Betriebe – auf hohem Niveau. Der Galabau-Bereich zählt zu den stark expandierenden Branchen und Blazek ist bereits grenzüberschreitend aktiv. Ein Paradebeispiel dafür ist die Gestaltung der Deutschen Botschaft in Bratislava.

Neue Baumaschinenflotte

Um den Anforderungen im technischen Bereich gerecht zu werden, wurden vier neue Maschinen der schwedischen Marke Volvo angeschafft: Zwei Minibagger EC15B-XTV

und EC25B, ein Kurzheckbagger ECR88-Plus sowie ein Radlader L45TP. Alle Maschinen werden im Raum Ostösterreich für den Garten- und Landschaftsbau eingesetzt. Zum Leistungsspektrum der Firma Blazek zählen Erd-, Rasen-, Pflaster- und Pflegearbeiten, das Setzen von Steinmauern und Terrassengestaltung, der Teichbau, Dachbegrünungen und das Anlegen automatischer Bewässerungsanlagen.

Bei der Investitionsentscheidung waren für Christian Blazek Zuverlässigkeit, einfache Bedienung, sparsamer Verbrauch, ein generell hohes technisches Niveau und beste Servicebetreuung ausschlaggebend. Volvo Baumaschinen sind für hohen Fahrerkomfort bekannt und ihre techni-



Volvo EC15B-XTV, kleinster Volvo-Bagger mit verstellbarem Laufwerk, von 98 cm auf 1,33 Meter



ECR88PLUS – der größte der 5 Rundheckbagger aus dem Hause Volvo

schen Daten versprechen neben dauerhaft hohen Leistungen im termingebundenen Einsatz auch eine lange Lebensdauer.

Volvo-Minibagger Es gibt bei Volvo insgesamt 11 Mini- bzw. Kompaktbagger, wovon 5 mit rundem Kurzheck angeboten werden. Alle bieten trotz ihrer kompakten Abmessungen viel Komfort für den Fahrer verbunden mit einer respektablen Maschinenleistung. Der kleine EC15B-XTV mit einer Transportbreite von 0,98 m (Kabinenbreite) kann sein Fahrwerk für den Einsatz mit hoher

Standfestigkeit auf 1,33 m verbreitern. Der ECR88-PLUS ist mit einem zusätzlichen Gegengewicht am Heck für ebenfalls massive Standfestigkeit ausgerüstet.

Übrigens: Michaela Blazek, als Mit-Geschäftsführerin auch für Kundenbetreuung und Bauaufsicht zuständig, ist mit ihrem Volvo XC90 in oft schwierigem Gelände abseits befestigter Straßen unterwegs und seit langem von ihrem Auto begeistert. 🍀

Nähere Infos: www.schlosswartholz.at
www.volvoce.at



Auf über 500m² sind exquisite Gestaltungselemente für Garten und Interieur ausgestellt.

Maschinenübergabe: Christian Blazek (mitte) und Klaus-Peter Heimerl/KompaktMaschinen (rechts) und Christian Czvitkovich, Kundenbetreuer, beide Volvo Baumaschinen Österreich GmbH



Volvo EC25B beim Verlegen eines Abflussrohres

GARTEN + LANDSCHAFTSBAU BLAZEK

Das Unternehmen beschäftigt heute 35 MitarbeiterInnen. Neben Gärtnern, Landschaftsgärtnern und Pflasterern sind auch drei Gartenarchitektinnen beschäftigt. Die Absolventinnen der Boku, Schönbrunn, Lednice und Weihenstephan planen Gärten, wobei besonderes Augenmerk auf kreative, individuelle Lösungen gelegt wird. Die Auftraggeber kommen zu 80% aus dem privaten und zu 20% aus dem öffentlichen Bereich – wobei das Spektrum vom kleinen Hausgarten bis zum barocken Schlossgarten reicht.

Seit 2006 gibt es zwei weitere Standbeine der Fa. Blazek: Gründung der Firma Blazek in Bratislava, wo derzeit an der Gartenanlage der Deutschen Botschaft gearbeitet wird und die Eröffnung der Schlossgärtnerei Wartholz in Reichenau a.d. Rax, wo in einem historischen Ambiente auf über 500m² ein Gartencenter errichtet wurde.

Kindertagesstätte St. Franziskus:

KLETTERN UND BALANCIEREN, STEIGEN UND SPRINGEN

Am Rande der Kernstadt Neu-Isenburg, in der Kurt-Tucholsky-Straße, Ecke Bahnhofstraße, befindet sich die Kindertagesstätte St. Franziskus. 2004 war die Anlage in einem schlechten Zustand und dringend sanierungsbedürftig.

Unsere Kinder fehlt heute die Möglichkeit für eigenständiges Tun. Ihr Denken vollzieht sich jedoch zunächst in der Form aktiven Handelns: Nur durch die „Beteiligung“ ihres Körpers und ihrer Sinne, durch Betasten, Begreifen und den Umgang mit den Dingen lernen Kinder deren Beschaffenheit und Eigenschaften kennen. So werden durch das Handeln gewonnene Erfahrungen in Verbindung mit Sprache zu Begriffen. Die Neuplanung des Geländes schafft eine Vielfalt an Versteck- und Erlebnisplätzen, viele Möglichkeiten zum Klettern und Balancieren, Steigen und Springen. Das Konzept der Umgestaltung vernetzte die bisher isoliert eingebauten Spielgeräte und Ausstattungselemente. Durch eine abgestimmte Umfeldgestaltung sollten verstärkt Naturräume entstehen, die zum Verweilen einladen und alle Generationen ansprechen. So entstanden attraktive Flächen und Räume, die von den Kindern vielseitig benutzt werden können. Durch geschwungene, freie Formen und Erdmodellierungen und durch Pflanzen wurden Spielräume gebildet und miteinander verknüpft. Offene, transparente und geschlossene Räume entstanden, schaffen eine abwechslungsreiche Atmosphäre und regen das freie Spielen an. Realisiert von der Planungsgruppe Meinrad Schneider + A. Linder (Landschaftsarchitekten) und Ferdi Hombach Holzverarbeitung.

Neue Spielbereiche Spiel- und Kletterhügel, Baumhaus: Das vorhandene Podest ist heute durch eine Hängebrücke mit dem neuen Baum-



haus verbunden. Eingebunden in die Stämme der vorhandenen Bäume bietet das Baumhaus eine Alternative zu dem selbst gebauten Haus, das leider baufällig ist und nicht mehr den geltenden EN-Bestimmungen entspricht. Im Baumhaus haben die Kinder ihr eigenes Reich, eine Rückzugsmöglichkeit und einen idealen Ort zum Spähen und Beobachten, zum Verstecken und Wohlfühlen. Das Baumhaus hat einen zusätzlichen Ein- und Ausstieg zum Platzbereich erhalten. Der Spielhügel – mit Baumstammabschnitten, Felsblöcken und Palisaden terrassiert – bietet verschiedene Kletterebenen und Erfahrungsbereiche. Die vorhandene Rutsche blieb erhalten, die Eiche am Rutschenauslauf musste entfernt werden. **Bogenbrücke:** Über die neue Bogenbrücke ist der nordwestliche Spielhügel zu erreichen. Die Brücke ist durch ihre elegant geschwungene Konstruktion und klare Formensprache ein besonderer Blickfang. Die weiche, fließende Bewegung im Raum nimmt dabei Strukturen der gebauten Landschaft auf und setzt gestalterische Akzente.

Kieselbach und Blubberfisch: Kinder finden das Element Wasser besonders sinnes- und fantasieanregend: Am Fuße des nordwestlich gelegenen Spielhügels

entspringt am „Blubberfisch“ der Kieselbach. Die farbige Skulptur hat durch ihre weiche Form und Gestaltung einen lebenswerten Aufforderungscharakter. Das Wasser kann in einem kleinen Becken gestaut werden und anschließend im Sandbereich. Ist es abgestellt, bietet das Trockenbachbett vielfältige Betätigungsmöglichkeiten...

Sand und Wasser: sind Naturmaterialien, mit denen Kinder besonders gerne bauen und experimentieren. Beide regen zu schöpferischem Spiel an. Sand und Wasser geben besondere Handlungsmöglichkeiten und Impulse für das gemeinsame Spielen...

Tunnel: Röhren durch Hügel zu führen ist eine besonders spannende Spielvariante. Kinder suchen gerne Höhlen auf, ihre Fantasie wird dort besonders angeregt, sie verspüren das berühmte Kitzeln im Bauch. Der Tunnel nimmt diese Erfahrung auf und bietet den Kindern einen nicht alltäglichen Erlebnisraum...

Vogelnest-Schaukel: lädt gleich mehrere Kinder ein, in ihrem großen Nestkorb hin und her zu schwingen und die „Welt an sich vorbeifliegen zu lassen“ ...

Text: Thomas R. Müller

(Internationales Fachmagazin Freizeit&Spiel)

Fotos: Grontmij GfL, Kaiser & Kühne

Wasserspielplatz

SINN-PHONIE WASSER

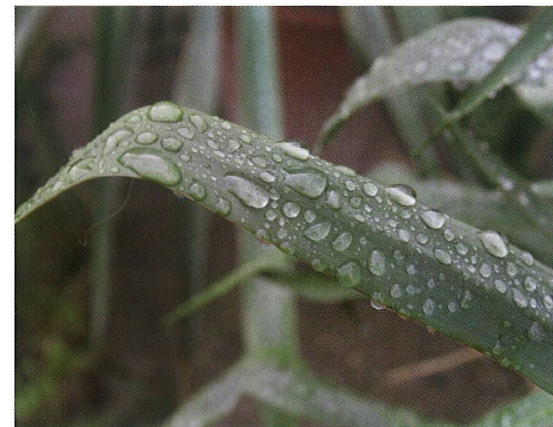
Die Gemeinde Bruchhausen-Vilsen errichtete auf einem ca. 6.000 m² großen Grundstück nahe am historischen Bahnhof der Museumseisenbahn einen Wassererlebnispark. Als „Sinn-Phonie Wasser“ bietet dieser Spielerlebnisse rund um das Thema Wasser.

Im Land Niedersachsen (Deutschland) hat die informelle Öffentlichkeitsarbeit rund um das Thema Wasser in den vergangenen Jahren zugenommen. Auf Grund verschiedener Gesetzesänderungen wird der Bedarf an Öffentlichkeitsarbeit weiter steigen und über die bisher begrenzte Betrachtung von Wassergewinnungsgebieten hinausgehen müssen.

Das Thema Wasser spielt in Bruchhausen-Vilsen schon lange Zeit eine große Rolle. Zum einen durch die Firma Vilsa Brunnen, aber auch dadurch, dass die Kooperation Harzwasserwerke/ Wasserversorgungsverband Syker Vorgeest die Erschließung von Grundwasservorkommen vorbereitet. Auch der Mittelweserverband wollte seine Öffentlichkeitsarbeit verstärken. Aus diesem Grund wurde bereits im Jahr 2001 gemeinsam mit den Vorgenannten, der Politik, dem DEV und der Verwaltung eine Arbeitsgruppe gebildet, die es sich zum Ziel gesetzt hat, das gesellschaftliche Bewusstsein beim Umgang mit Wasser und den wasserreichen Landschaften zu fördern. „Das ca. 6.000 m² grosse Grundstück wurde als Grünland genutzt. Um die


Fläche für die Errichtung eines Wassererlebnisparks herzurichten, waren im Vorfeld Geländemodellierungsarbeiten durchzuführen. Der Erlebnispark sollte durch die Untergliederung in vier Themenbereiche eine hohe Attraktivität und einen hohen pädagogischen Spiel- und Erfahrungswert erhalten“, sagt Jörn Köper, GfL Planungs- und Ingenieurgesellschaft GmbH, der für die Planung und Ausführung/Bauleitung des Spielplatzes zuständig war. In einer Arbeitsgruppe wurde begleitet von zwei Planungsbüros folgendes Ergebnis erarbeitet: Zur Steigerung der Attraktivität sollten die Einzelvorhaben auf ein gemeinsames Gelände im Bereich des Bahnhofes in Form eines Wassererlebnisspielplatzes gebündelt werden.

Hauptziel des Vorhabens war die Bewusstseinschärfung zum Thema Wasser und Umwelt für die Zielgruppen Kinder (3–12 Jahre), Jugendliche (13–18 Jahre) und Erwachsene. Der Modellcharakter bzw. die Innovation liegt in der weitgehenden Verbindung von thematischen „Spielen-Erleben-Begreifen-Lernen und Informieren“. Im Mittelpunkt



stehen die Vermittlung von Umweltbildung und die Besinnung auf die Schätze der Natur (hier Wasser), die Notwendigkeit ihrer nachhaltigen Nutzung aber auch die Notwendigkeit ihres Schutzes.

Ein weiteres Ziel ist es, das Angebot für Besucher und Gäste der Museumseisenbahn und des Luftkurortes Bruchhausen-Vilsen durch zielgruppengerichtete Angebote attraktiver zu machen und so das Spektrum der Besuchergruppen zu erweitern. Die Anlage, so der Tourismus-Service der Gemeinde, liefert einen hohen pädagogischen Spiel- und Erfahrungswert für Familien, Gruppen und Einzelpersonen. Durch den Wasserspielbereich wird eine außergewöhnlich breite Zielgruppe angesprochen. Er trägt dazu bei, dass das Freizeitangebot des Luftkurortes gestiegen ist und somit dem Besucher neben der Museumseisenbahn eine weitere Attraktion geboten wird. Eine junge Mutter aus dem Nachbarort Syke: „Davon müsste es mehr geben.“ Die Eltern sind begeistert. Der Wasserspielplatz wird zum Meeting-Point.

Als weiteren Schritt hat die Gemeinde mit den gleichen Partner 2006 eine Infostätte „Wasser-Natur-Kultur“ errichtet. Diese besteht aus einem ca. vier Kilometer langen Fußweg, der durch die nahegelegene Feldflur von Bruchhausen-Vilsen führt. Wesentliche Bestandteile des Lehrpfades sind Infotafeln. Über deren Inhalte kann ein direkter räumlicher Bezug zur Umgebung hergestellt werden, die eine hohe wasserwirtschaftliche Bedeutung aufweist. 

Text: Thomas R. Müller

(Internationales Fachmagazin Freizeit&Spiel)

Fotos: Grontmij GfL, Kaiser & Kühne



Marktübersicht

NEUE SPIELPLATZPRODUKTE

Innovatives und hochwertiges Design für all jene, die vom Spiel nicht loskommen:



Luftikus und Kiner Rallye

Mit diesen beiden Geräten hört der Spaß nie auf! Um einen 20cm starken Stahlmast sind verschiedene Schaukel- sowie Kletterelemente aus 16mm Herkulesseil angeordnet.

Höhe des Spielgerätes: ca. 3,5m über Spielebene. Die Mechanik, ob nur zum Drehen oder auch zum Wippen sorgt umgebremst für Bewegung und das Wechseln von einem zum anderen Schaukelteil wird zum Abenteuer.

Weitere Information: Spogg GmbH, Schulstr. 27, 35614 Aßlar-Berghausen, Tel.: 0049 6443 811262, www.hally-gally-spielplatzgeraete.de

Schaukeln mit Kaiser & Kühne

Seit Jahren setzt die Kaiser & Kühne Freizeitgeräte GmbH erfolgreich auf ein Baukastensystem für Spielgeräte-kombinationen. Diese modulare Bauweise hat K&K nun auch auf Schaukeln übertragen. Auf ganz ähnliche Weise können nun also auch Schaukeln zu längeren Einheiten und ganzen Anlagen kombiniert werden. Ein einfaches und attraktives Beispiel stellt die Kombination von Korb- und Doppelschaukel dar, aber auch andere Kombinationen verschiedener Schaukelträger, ggf. sogar in Abwinkelungen als Kontaktschaukeln sind denkbar. Dem Spiel

mit Farben (von Stützen und Trägern) und Formen stehen hier alle Möglichkeiten offen. Solche Anlagen können kompakt und raumsparend ausfallen oder auch einladend und raumgreifend eine ganze Schaukellandschaft gestalten.

Weitere Informationen: Tel.: 0049 4254 9315 36, www.kaiser-kuehne-play.com



Die Schilder

Die 1955 gegründete Firma „die Schilder“ entwickelte 1976 ein Informationssystem für den kommunalen Bedarf. Die Gestaltung basiert auf dem Prinzip der wortlosen Kommunikation. Leicht verständliche Piktogramme überwinden jede Sprachbarriere. Die Abteilung Sicherheitsmanagement greift aktuelle Gefahren auf, die beim Spielen zu gefährlichen Unfällen mit oftmals tödlichem Ausgang führen. Das Schild „Helm ab“ weist auf die Gefahr des Tragens von Fahrradhelmen und Schlüsselbändern hin. Hier ist noch sehr viel Aufklärungsarbeit notwendig, da bedauerlicher Weise viele Eltern und Kinder noch nicht ausreichend informiert sind.

Ausführliche Informationen hält das Team von „die Schilder“ für Sie bereit: www.dieschilder.com. Tel.: 0049 228 797959.



Seepark Podersdorf

IMMER IN BEWEGUNG

Der Strandbereich von Podersdorf am See. Drei Jahre lang wurde umgebaut, neue Infrastruktur geschaffen und Podersdorf als Mekka für Trendsportarten wie Surfen, Kitesurfen und Beach Volleyball etabliert.



Magnet für Surfer und Badegäste aus dem Wiener Raum- und ihre Kleinsten

Sonne, Wasser, Musik, Urlaubsgefühle – im Strandbad Podersdorf kann man das Leben genießen. Surf feeling und good vibrations liegen in der Luft und werden auch heuer wieder über 200.000 Besucher anziehen. Unzählige Segel sind am Horizont zu sehen, am Strand verbringen Surfer, Beach- Volleyballer, Sonnenhungrige und Partytiger das Wochenende mit Gleichgesinnten.

Die Ziel-1-Förderung machte hier den Sprung ins neue Jahrtausend des Tourismus möglich. Das Surf- und Badezentrum stellt mit einem Investitionsvolumen von 5,7 Mio. € eines der bedeutendsten Tourismusprojekte der pannonischen Region dar. Nach Fertigstellung des Südstrandes im Jahr 1999 und weiteren Investitionen von 3,1 Mio. € umfasst die gesamte Anlage eine Fläche von 160.000 m² und gibt Podersdorf mit 1.400 m die längste Strandpromenade am Neusiedler See. 65 % der Investitionsmittel stammen von der Gesellschaft zur Errichtung des Seebades Podersdorf, je 17,5 % davon werden aus Bundes- und Landesmitteln und aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) aufgebracht.

Erlebnissräume für jeden Das Atelier Landschaft des Wiener Landschaftsarchitekten Prof. Sepp Kratochwill hat den weitläufigen Erlebnisraum so gestaltet, dass für jede Interessensgruppe ein definiertes Angebot vorhanden ist. „Durch dieses Funktions- und Gestaltungskonzept können Sportler und Erholungssuchende unter einer Vielzahl von Möglichkeiten wählen, ohne sich gegenseitig auf die Füße zu treten“, erläutert er. Am Nordstrand können Kids und

Twens Beachvolleyball, Inlineskating, Hockey und Fußball betreiben. Ganz anders und doch als ein gemeinsames architektonische Ensemble erkennbar, präsentiert sich der familienfreundliche Südstrand: Krabbelstube, Sandkastenspiele, Kinderarena und Wasserspielplatz sollen die Kleinsten begeistern. Letzterer wurde zusammen mit der Nirosta-Fa. Wald aus Steinabrückl ausgearbeitet.

Strandbad für Jung und Alt

Im Zuge der Umbauarbeiten musste das Strandniveau angehoben werden. 49.000 m³ Erde und Sand wurden dabei verarbeitet. Ein neuer Leuchtturm verstärkt das Gefühl der unendlichen Weite am Ufer des Sees. Das Strandbad besitzt heute ein elektronisches Eintrittssystem. Die Anlage ist inklusive Campingplatz und Bootshafen in der Länge von 4.000 m komplett barrierefrei. Insgesamt wurden 157.000 m² neu gestaltet, darunter auch Radwege und Parkplätze vor dem Strandgelände. „Es ist

uns gelungen, durch den Ausbau des Strandbades neue Impulse für den gesamten Ort zu setzen“, betont Walter Gisch, der dienstälteste Touristiker des Burgenlandes. „Heute kommen die Menschen wieder gerne zu uns. Auch die Jungen - für sie ist Podersdorf wieder richtig in.“

Text: Redaktion, (Neusiedler See Tourismus; Regionalmanagement Burgenland)

Fotos: Benes





Baum fääällt ...

... werden Sie jetzt nahezu ohne Unterbrechung hören. Denn der Strato-Charged Motor der neuen Zenoah GZ400 verbraucht jetzt noch weniger Treibstoff. Das ist technologischer Fortschritt, der sich bezahlt macht: für Sie, und für unsere Umwelt! Ebenso genial ist die G2000, die leichteste Motorsäge der Welt: die kann selbst am Baum mühelos gestartet werden. Zenoah überzeugt bei Leistung, Qualität und Preis!

SCHARFE HERBSTAKTION:
z.B. Zenoah GZ400 um nur
298,- inkl. MwSt.

GENERALVERTRETUNG
A-6250 Kundl, Weinberg 18
Tel. +43/5338/8405
info@hochfilzer.com
www.hochfilzer.com


 WIR HABEN DIE NATUR IM GRIF

Kalkstein im Außenbereich

BEHERRSCHBARE RISIKEN

Von Kalksteinen im Garten- und Landschaftsbau wird häufig abgeraten. Sie seien nur eingeschränkt frostfest und vor allem beim Einsatz von Tausalz stark gefährdet. Eine Einschätzung, die nur dann zutrifft, wenn die Spezifika dieser Gesteine bei der Planung unberücksichtigt bleiben.



Natürlichkeit in Stein: Im Garten- & Landschaftsbau erfreuen sich einheimische Kalksteine zunehmender Beliebtheit.

müssen daher alle Außenflächen ein Gefälle zur Ableitung des Oberflächenwassers aufweisen. Mit zunehmender Rauheit der Oberflächen ist ein stärkeres Gefälle vorzusehen. Es sollte mindestens 1,5 Prozent, bei rauen Oberflächen zwischen 2 und 3 Prozent betragen. Außerdem müssen ausreichend dimensionierte Wasserabläufe vorhanden sein, die eine gezielte Entwässerung ermöglichen.

Beläge im Außenbereich sind niemals wasserdicht. Deshalb müssen auch die Tragschichten entwässert werden und sollten das gleiche Gefälle wie die Belagsoberflächen aufweisen. Auch in den Tragschichten müssen alle wasserführenden Ebenen an Abläufe angeschlossen werden oder Drainageleitungen vorhanden sein. Als vorteilhaft haben sich wasserdurchlässige Bettungen aus Kies-/Splittschichten oder dränfähige Mörtel-/Betonschichten erwiesen. Dränagematten fördern die schnelle und gezielte Ableitung der Feuchtigkeit.

Belastungsart Frost Im direkten Zusammenhang mit der Feuchtigkeitsaufnahme steht auch die Frostbeständigkeit der Naturwerksteine. Steine, die über Kapillaren viel Wasser aufnehmen und speichern, können durch Frost geschädigt werden. Ein Gestein darf hinsichtlich seiner Verwitterungsbeständigkeit als brauchbar beurteilt werden, wenn es sich unter Klima- und Einbaubedingungen bewährt hat, die minde-

Die Carbonatgesteine Kalkstein und Dolomit bestehen vorwiegend aus den Mineralien Calcit und Dolomit und wurden als Sedimentgesteine ursprünglich im Wasser gebildet. Dabei waren biologische und chemische Faktoren wirksam. Durch anschließende Metamorphose, das heißt intensive Umkristallisation, entstanden aus kalkigen Sedimenten die kristallinen Marmore. Bei den Handels-

namen werden auch die dichten und festen Kalksteine als Marmore bezeichnet. Es gibt weltweit und auch in Mitteleuropa frostfeste Kalksteine mit hervorragenden Festigkeitswerten.

Belastungsart Feuchtigkeit Im Außenbereich sind Kalksteine höchsten Belastungen ausgesetzt. Eine wesentliche Beanspruchung wird durch die Feuchtigkeit verursacht. Grundsätzlich



Kalksteine ermöglichen Mauerwerke in allen Größen und Formaten.



Belastbar und ansehnlich: Pflastersteine aus Kalkstein sind in vielen Formen und für variantenreiche Verlegung erhältlich.



Beständig gegen Frost und Tausalz: Treppenanlage aus fränkischem Muschelkalk.

stens ebenso ungünstig waren, wie bei der vorgesehenen Verwendung erwartet werden kann. Liegen keine Erfahrungen hinsichtlich der Frostbeständigkeit vor, ist eine Prüfung der Wasseraufnahme nach DIN 52103 und eine Frostprüfung gemäß DIN 52104 Verfahren B mit mindestens 25 Frost-Tau-Wechseln gefordert. Wie bei allen Sedimentgesteinen treten bei Kalksteinen entsehungsbedingt große Variationen hinsichtlich der Festigkeitswerte und Witterungsbeständigkeit auf.

Nicht jeder Kalkstein eignet sich für den Einsatz im Außenbereich bei ungünstigen klimatischen Bedingungen. Häufig werden sogar in einem Steinbruch verschiedene Schichten abgebaut, die sich hinsichtlich ihrer Frostbeständigkeit signifikant unterscheiden. Es ist daher zu achten, dass die der Prüfung zugrunde liegenden Probekörper der Grundgesamtheit der gelieferten Kalksteine entsprechen.

Irrtümer – Empfehlungen Oftmals wird davon ausgegangen, dass dichte und feste Kalksteine auch besonders verwitterungsbeständig sind. Ein oft folgenschwerere Irrtum, denn sehr dichte Kalksteine können über feine Kapillare viel Feuchtigkeit aufnehmen und der Eisdruck verursacht dann Abplatzungen. Demgegenüber sind beispielsweise die sehr porenreichen Travertine äußerst frostbeständig, da sich die großen Hohlräume nie vollständig mit Wasser füllen und bei der Eisbildung genügend freier Raum zur Verfügung steht.

Die Beachtung einiger grundsätzlicher Regeln vermeidet folgenschwere Fehler beim Einsatz von Kalksteinen im Außenbereich:

- Auf die Verwendung von Streusalzen sollte nicht nur aus Gründen des Umweltschutzes verzichtet werden. Viele Kalksteine reagieren nämlich sehr empfindlich auf Streusalze. Abplatzungen an den Gesteinsoberflächen können die Folge sein.
- Bodenbeläge müssen ausreichend entwässert werden. Es darf keine Staunässe und kapillar aufsteigende Feuchtigkeit im Untergrund auftreten. Vorteilhaft sind Splittbettung oder drainfähige Einkornmörtel.
- Erdberührte Bauteile wie beispielsweise Mauersteine dürfen nur mit einer

Trennschicht (Trennfolie, Sickerschicht, Geotextil o.ä.) versetzt werden.

- In kalten Jahreszeiten mit Frostgefahr dürfen nur ausreichend trockene Kalksteine versetzt werden.

Werden bei der Auswahl und beim Verlegen die spezifischen Eigenschaften von Kalkstein mit den konkreten Anforderungen abgestimmt, sind keine negative Überraschungen zu befürchten. Zahlreiche historische Beispiele in allen Erdteilen belegen, dass Kalkstein auch im Außenbereich viele Jahrhunderte weitgehend unbeschadet überstehen kann.

Text und Fotos: Robert Mächtel,
Redaktion STONEPLUS



BÄRLOCHER

**Rorschacher Sandstein.
Innovativ und
bauphysikalisch wertvoll.
Einer wie der andere.**

Technische und bauphysikalische Informationen senden wir Ihnen gerne zu.

Steinbruch & Steinhauerei AG
CH-9422 Staad
Telefon: 071/8 58 60 10
Telefax: 071/8 58 60 11
www.baerlocher-natursteine.ch
baerlocher@baerlocher-natursteine.ch



Pflasterarbeiten

RICHTIG GEBETTET MACHT DAUERHAFT SCHÖN

PflasterDrainmörtel und PflasterFugenmörtel von Baumit sichern dauerhaft schöne Pflasterflächen bei einfacher Verarbeitung und konstanter Produktqualität.

Pflasterflächen sind nicht nur in historischen Altstädten ein beliebter Blickfang und optische Unterbrechung monotoner Asphaltbeläge, sondern auch gestalterische Elemente in privaten wie öffentlichen Grünflächen. Pflasterungen mit gebundenen Fugen werfen den Stein und besonders das Handwerk auf. Selbst ein einfacher, preisgünstiger Betonstein gewinnt damit an Wert.

Sicherheit durch Fertigmischungen Der Auswahl der richtigen Baustoffe für Bettungs- und Fugenmaterial kommt dabei besondere Bedeutung zu, um eine hohe Gebrauchsdauer zu erreichen. Schlechte Materialqualität zeigt sich oft erst nach einigen Jahren, dann sind die Auswirkungen aber zu meist massiv. Oft ist eine Sanierung nur mit erhöhtem Aufwand zu erreichen und geht mit Zerstörungen der Grünanlagen und Pflanzen einher. „Systemlösungen mit qualitätsgeprüften Material, wie etwa Baumit Pflaster- Drainmörtel oder Pflasterfugenmörtel bieten hier konstante Qualität und dauerhafte Sicherheit für Kunden und Verarbeiter“, bringt Eduard Leichtfried von Baumit Wopfinger die Vorteile von Fertigprodukten auf den Punkt, „Gesicherte Materialeigenschaften sind nur mit

werksgemischten Trockenmörtel und -betonen zu erreichen.“

Wasser muss abfließen Damit Pflaster schön bleiben, muss der Bettungsmörtel immer drainfähig sein. Eindringendes Wasser darf nicht in der Unterkonstruktion bleiben, sondern muss abfließen können.

Bei gebundener Bauweise wird der Stein hammerfest in das frische Bettungsmaterial gesetzt. Um dabei für jede Anwendung die richtige Struktur und Festigkeit erzielen zu können, gibt es den Baumit PflasterDrainmörtel in zwei Körnungen - GK4 und GK 8 - je nach Steinformat und Bettungsdicke.

Richtige Verarbeitung Zementgebundene Verfugungen für die gebundene Bauweise erfordern höchste Qualität des verwendeten Materials. Für ein perfektes Ergebnis ist es daher wichtig, die Verarbeitungshinweise zu befolgen. Das beginnt beim Anmischen - um eine hohe Fließfähigkeit zu erzielen, darf es zu keiner Erhöhung des W/Z-Wertes durch unnötige Wasserzugabe kommen. Ein zuviel an Wasser würde die Frost- und Tausalzbeständigkeit stark vermindern. Bei der Verarbeitung muss der Mörtel so fließfähig sein, dass beim Einschläm-

men die gesamte Fuge einfach und sicher ausgefüllt werden kann. Bei richtiger Verarbeitung funktioniert das Reinigen der Steinoberfläche einfach durch Abspritzen. Leichtfried: „Der Zeitaufwand bei der Verarbeitung kann durch die richtige Zusammensetzung des Materials und durch die Erfahrung des Verarbeiters stark verkürzt werden. Der Baumit PflasterFugenmörtel erfüllt all diese Anforderungen optimal.“

Anwendungsmöglichkeiten gibt es für Baumit PflasterDrainmörtel und PflasterFugenmörtel viele: von Natur-, Kunststeinpflaster und -platten über befahrene Flächen in Fußgängerzonen, Straßen, Parkbuchten, Ladezonen, Kreisverkehr bis zu Einfahrten, Traufpflaster und Gartenwegen.

„Es handelt sich bei diesen Fertigprodukten um echte High-Tech“, hält Leichtfried fest, „Sie wurden in aufwendigen Verfahren entwickelt und fein abgestimmt – nur so ist diese konstante Produktqualität möglich. Das schätzen unsere Kunden – durch ihr Vertrauen sind wir in Österreich mit unserem Flächengestaltungsprogramm klarer Marktführer.“

Text und Foto: Firma Baumit

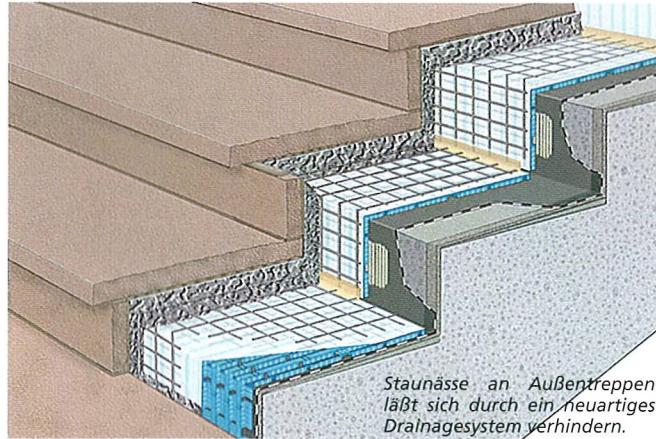
Drainagesystem für Außentreppe

STAUWASSER VERHINDERN

Außentreppe sind den gleichen Witterungsbedingungen ausgesetzt wie Balkon- und Terrassenbeläge. Vor allem über die Fugen in den Belag eindringendes Wasser führt zu Frostschäden, Ausblühungen und lang anhaltenden Feuchtflecken.

Mit den neuen Stufendrainagen AquaDrain SD von Gutjahr wird die Bildung vom Stauwasser verhindert und so die Voraussetzung für schadenfreie Außentreppe geschaffen. Weiterer Vorteil von AquaDrain SD: Die Drainagematten für Treppen müssen nicht extra zugeschnitten werden – das spart Verarbeitungszeit und damit Kosten.

AquaDrain SD besteht aus vorgeformten Winkелеlementen mit einem werkseitig aufkaschierten Spezialvlies. Die Drainelemente werden direkt auf der Treppenstufe verlegt. Darauf erfolgt die Verlegung des Keramik- bzw. Natur-



steinbelages. Durch die vollflächige Aufstellung des Belags entsteht ein definierter Drain-Hohlraum. Er gewährleistet, dass Sickerwasser über die Entwässerungskanäle schnell abgeführt wird. Ausblühungen und Frostschäden werden so wirksam verhindert. Wird Aqua-

Drain SD zusammen mit Einkornmörteln eingesetzt, verbessert sich das Wasserableitvermögen und die Belagsoberflächen trocknen schneller ab.

AquaDrain SD kann problemlos mit den AquaDrain Flächendrainagen für Balkon- und Terrassenbeläge kombiniert werden.

Bei geringen Aufbauhöhen, z.B. in der Sanierung, lassen sich in Kombination mit der armierten Dünnschichtdrainage Watec4E Konstruktionen ab 25 mm Gesamthöhe inklusive Fliesen realisieren.

www.gutjahr.com

Baunit PflasterMörtel

Für perfekte
Pflasterung und
Plattenverlegung

- Schnelle Verarbeitung
- Frost- und tausalzbeständig
- Haltbar und pflegeleicht



BAU
IT
baunit.com

Ideen mit Zukunft.

• SEITENBLICKE • VERBANDSNEWS



Mögliches Reiseziel des Jubiläumsausflugs



Köln wartet auf Messebesucher



Kolloquium auf der BUGA Ronneburg zum Thema Geotextilien

VERBANDSNACHRICHTEN

● 10 Jahre GALABAU Verband Österreich - Flugreise zum Jubiläum

Im Oktober 1997 haben einige mutige Unternehmer den GALABAU Verband gegründet. In den Jahren seither konnten zahlreiche positive Veränderungen für den Berufsstand erzielt werden. Grund genug, dieses Jubiläum würdig zu feiern: Aus Anlass des 10-jährigen Bestehens bietet der Verband für seine Mitglieder etwas Besonderes: eine Flugreise mit einem für Landschaftsgärtner besonders reizvollem Ziel. Im Rahmen dieser Reise wird auch die Jahreshauptversammlung mit Neuwahl des Vorstandes abgehalten. Nähere Informationen bei Verbandsobmann Dietrich Geissler.

● GALABAU Treff auf der IGM Tulln

Wie bereits in den vergangenen Jahren lädt der GALABAU Verband alle seine Mitglieder und Freunde zu einem Treffen ein. Am Freitag den 26. August gibt es für alle ab 18.00 ein Wiedersehen. Nehmen Sie sich doch die Zeit.

● ELCA zählt jetzt 19 Mitglieder

Die European Landscape Contractors Association (ELCA) hat auf ihrer Frühjahrsitzung in Krakau den griechischen Verband der Galabauer „Greek National Union of Agriculturist Landscape Contractors“ (PEEGEP) aufgenommen. Damit gehören der ELCA nunmehr 19 ordentliche Mitgliedsverbände aus Europa an: Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Irland, Italien, Luxemburg, die Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Schweden, die Schweiz, Spanien, die Tschechische Republik und Ungarn.

Der griechische Verband zählt ca. 100 Unternehmen die im Durchschnitt 10 - 50 Arbeitskräfte beschäftigen. Der Präsident des Verband, Kostas Tatsis, der in Krakau die Aufnahmeurkunde entgegen nahm, hat sein Galabau-Unternehmen „Topiodomi OE“ in Agia Paraskevi, einen Vorort Athens. Seine Firma, die 35 Arbeitskräfte beschäftigt, ist sowohl im öffentlichen als auch im privaten Sektor tätig.

Ein Schwerpunkt der Aktivitäten stellt die Installation von Bewässerungssystemen dar. Auf der Sitzung in Krakau fanden auch Neuwahlen zum Geschäftsführenden Präsidium statt. ELCA-Präsident Antoine Berger (Schweiz) wurde in sein Amt bestätigt, ebenso Jouko Hannonen (Finnland) als Vizepräsident und Schatzmeister. Neu gewählt wurde Jean Millet aus Frankreich. Er löst damit Werner Küsters (Deutschland) ab, der nach zweimaliger Wiederwahl nicht mehr kandidierte. Edda Burckhardt
Tel: 0049-224 - 7707-20,
E-Mail: e.burckhardt@elca.info

TERMINE ÖSTERREICH

● Internationale Gartenbaumesse Tulln

23. bis 27. August 2007
Entdecken Sie Österreichs Garten Eden auf der IGM in Tulln!
Nähere Infos: www.gartenbaumesse.at
Tel. 02272/ 624 030

● Gartenlust Schloss Halbturn

7. bis 9. Sept. 2007
A-7131 Halbturn
www.gartenlust.eu

● Gartenlust Schloss Hagenau

21. bis 23. Sept. 2007
A-4963 St. Peter/Hart nahe Braunau am Inn
www.gartenlust.eu

● Pflanzenmarkt Stift Seitenstetten

22. Sept. 2007
A-3353 Seitenstetten

● Preopening NÖ Landesgartenschau 2008 - DIE GARTEN TULLN

22. Sept. 2007
Als ersten Vorgeschmack gibt es von 16.00 bis 21.00 Uhr mit der GARTEN VORFREUDE - das Voreröffnungsfest der GARTEN TULLN Niederösterreichs Landesgartenschau 2008.
Nähere Infos: www.diegartentulln.at

● OÖ. Landesgartenschau 2007

bis zum 14. Oktober
Die Gartenschau 07 ist noch täglich von 9 bis 18 Uhr in Vöcklabruck geöffnet.
Programm www.gartenschau07.at

● Bildungszentrum Gartenbau

Am Rosenhügel 15
3550 Langenlois
Tel. 02734/ 210614
Email: bav.langenlois@asn.netway.at

● Praxisseminar

Pflastern mit Natursteinen für wenig Geübte
15. bis 16. Jänner 2008
Begrenzte Teilnehmerzahl!
Referent: Ing. Michael Lurger, Krems
Seminarbeitrag: BAV-Mitglieder € 190,-
Nichtmitglieder € 228,-

● InnenRaumbegrünung

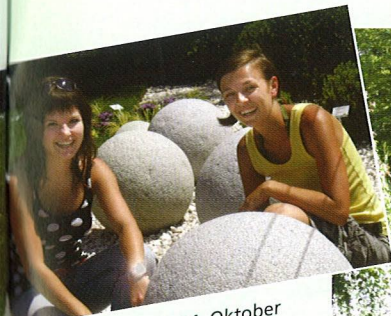
Vermittlung von Kenntnissen, die für die Planung, Ausführung und Betreuung von Innenraumbegrünungen erforderlich sind.
„Zertifizierte Innenraum BegrünerIn“
Modul A – Basiswissen: 11 Seminartage
26. bis 29. Nov. 2007
10. bis 12. März 2008
15. bis 18. Sept. 2008
Modul B – Erweiterungswissen: 5 Seminartage
11. bis 13. Nov. 2008
3. bis 4. März 2009

● Zertifikationslehrgänge: Vorarbeiter Garten- und Landschaftsbau

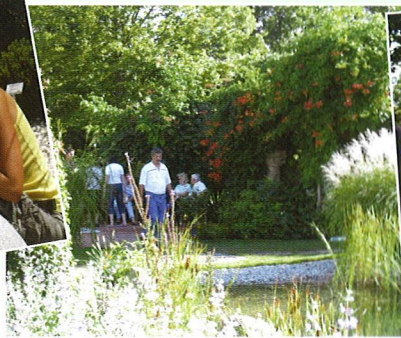
Stufe 1: Baustellenorganisation
Vorbereitung auf die wichtigsten Aufgaben und Funktionen des Vorarbeiters auf der Baustelle.
28. Jänner - 1. Februar 2008
Wirtschaftliche Baustellenabwicklung, Baustellenvorbereitung, Baurechtliche Grundlagen, Umsetzung von Leistungsverzeichnissen und Plänen
Seminarbeitrag: Mitglieder € 515,-
Nichtmitglieder € 670,-

Stufe 2: Baustellenabwicklung
4. - 8. Februar 2008
Zertifikate
Seminarbeitrag: Mitglieder € 515,-
Nichtmitglieder € 670,-

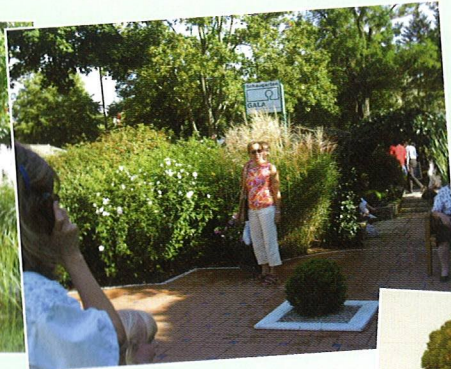
• VERANSTALTUNGEN • EVENTS •



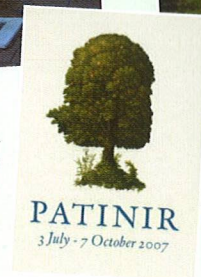
Noch bis zum 14. Oktober läuft die Oberösterreichische Landesgartenschau in Vöcklabruck



Zahlreiche Besucher werden auch heuer im Garten des Galabauverbands in Tulln erwartet



Vater der Landschaftsmalerei im Prado zu sehen



TERMINE INTERNATIONAL

● 3. WinArbor® - Branchentreff

Erfahrungsaustausch aus dem Geschäftsalltag
25. Aug. 2007

Teilnahme kostenlos, 9:30 Uhr bis 18:00 Uhr,
danach Grillparty ausklingen.

Weitere Infos zum Tagesprogramm

www.rita-bosse.de

Tel.: 0049 (0) 4486 - 92810

Fax: 0049 (0) 4486 - 928120

● BUGA in Ronneburg/ D

Kolloquium „Textilien für Erosionsschutz und
Begrünung im praktischen Einsatz“
28. August 2007

Das Kolloquium demonstriert den erreichten
Stand bei der Entwicklung textiler Systeme zum
Erosionsschutz sowie zur Befestigung und Begrünung
von Böschungen. Es wird eine mögliche und machbare
Anwendung zur Naturierung von Schottergleisen
aufgezeigt und über die erfolgreiche Entwicklung einer
Technologie zur wassersparenden Bewässerung berichtet.

Nähere Infos:

Sächsisches Textilforschungsinstitut e.V. (STFI)
Transferzentrum Textiltechnologie / Öffentlichkeitsarbeit

Nähere Informationen:

E-Mail: reinhard.helbig@stfi.de

Tel.: +49 371 5274 214

Fax: +49 371 5274 153

www.stfi.de/anmeld_buga.htm

● Leben im Garten/ spoga 2007
Messe Köln

2. bis 4. September

Bereits vor Beginn der Fachmesse für Sport,
Camping und Lifestyle im Garten haben die
Fachbesucher erstmals die Möglichkeit, mit
den Ausstellern in Kontakt zu treten. Zum 6.
August ist das neue Service-Tool „Business
Matchmaking“ auf der Internetseite der spoga
www.spogakoeln.de freigeschaltet.

Tel. 0049 /221/ 821-3998

● GLEE Birmingham/GB

16. bis 18. September 2007

International Garden and Leisure Exhibition

www.gleebirmingham.com

● Iberflora Valencia/E

17. bis 19. Oktober 2007

<http://iberflora.feriavalencia.com>

● aquanale/Messe Köln

Internationale Fachmesse für Sauna, Pool,
Ambiente

31. Okt. bis 3. Nov. 2007

www.aquanale.de

● FSB/ Messe Köln

Internationale Fachmesse für Freiraum,
Sport- und Bäderanlagen

31. Okt. bis 2. Nov. 2007

www.fsb-cologne.de

● IPM Essen

24. - 27. Januar 2008

www.ipm-messe.de

● Patinir und die Erfindung der
Landschaft

bis 7. Oktober

Der Prado präsentiert derzeit die erste Einzel-
ausstellung Joachim Patinirs (+1524), der oft als
Vater der Landschaftsmalerei bezeichnet wird.

Dienstag bis Sonntag 9.00 bis 20.00 Uhr.

Museo Nacional del Prado

Paseo del Prado, ES-28014 Madrid

GESUCHT

Erfolgreicher Importeur von Maschinen
für die Grünraumpflege sowie Rasendünger
und Saatgut sucht engagierte/-n

Verkaufsberater/-in

zur Betreuung und Ausbau des Kunden-
stamms. Attraktive Konditionen!

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten
Sie bitte an den Verlag Alfred Burgstaller,
1060 Wien, Strohmayergasse 4,
verlag@galabau.cc.
Allfällige Sperrvermerke werden
berücksichtigt.

GARTENTHEMEN IM TV

Grünzeug
SÜDWEST Fernsehen
Dienstag alle 14 Tage
18:15 bis 18:45 Uhr

Grünzeug
SWR 4
Samstag alle 14 Tage
19:30 bis 21:00 Uhr

Heim und Garten
ARD/ WDR
letzter Sonntag im Monat
um 17:03 Uhr

Mein Garten
RTL
jeden Sonntag um 16:45 Uhr
Natur im Garten
ORF 2
Ab Mitte September neuer
Sendetermin!

Querbeet
Bayerischer Rundfunk
jeden Montag um 19:00 Uhr

Service: Natur
Hessen Fernsehen
jeden Samstag um 19:00 Uhr

3.854 Mitglieder,
davon rund 900 Landschaftsgärtner

1.081 Lehrlinge,
davon 244 in Landschaftsgärtnerbetrieben

DIE BUNDESINNING STELLT SICH VOR



BIM-Stv. Ing. Herbert Eipeldauer III
Lainzerstr. 99, 1130 Wien
Tel: 01 8778156
E-mail: eipeldauer@eipeldauer.at

Mag. Walter Bayerl
Bundesinnung der Gärtnern und Floristen
Wiedner Hauptstr. 63, 1045 Wien
Tel: 05 90 900 3191
E-mail: lebensmittel.natur@wko.co.at

NACHRICHTEN DER

Großbaumverpflanzungen

Während die Vorbereitungen für die Europameisterschaft 2008, die auch in Österreich ausgetragen wird, auf Hochtouren laufen, war in den Schlagzeilen wiederholt zu lesen, dass die Bäume rund um das Praterstadion aus sicherheitstechnischen Gründen entfernt werden mussten. Naturgemäß haben die Umweltschützer gegen die Fällung alter Kastanienbäume protestiert, aber die Sicherheit der Besucher geht nun mal vor.



In diesem Zusammenhang sei – ohne ein Urteil über die Notwendigkeit dieser Maßnahmen abzugeben – darauf hingewiesen, dass sich einzelne Landschaftsgärtner auf Großbaumverpflanzungen spezialisiert haben und in vielen Fällen Bäume bis zu einem bestimmten Stockmaß innerhalb kürzester Zeit verpflanzen können. Dieses Verfahren ermöglicht nicht nur, Bäume aus „Gefahrenzonen“ auf einen anderen Standort zu verpflanzen und damit einen Baum zu erhalten. Es ist auch möglich innerhalb kurzer Zeit eine Gartengestaltung vorzunehmen, die den Eindruck erweckt, als ob der Garten vor längere Zeit angelegt wurde. Kontakt zu Landschaftsgärtner, die Großbaumverpflanzungen anbieten, kann über die Bundesinnung der Gärtnern und Floristen aufgenommen werden.

Landarbeitsgesetz

Der Verfassungsgerichtshof in einem seiner jüngsten Erkenntnisse Bestimmungen des Landarbeitsgesetzes, das mit BGBl I Nr. 36/2006 hinsichtlich des Geltungsbereichs novelliert wurde als verfassungswidrig aufgehoben.

Diese Entscheidung bringt auch eine Klarstellung für die Landschaftsgärtner, die von der Bundesinnung der Gärtnern und Floristen seit der Kundmachung der Novelle zum Landarbeitsgesetz gefordert wurde, hat doch § 1 Absatz 5 des Landarbeitsgesetzes bestimmt, dass Arbeitnehmer, die in der Betreuung von Park- und Rasenanlagen tätig sind, dem Landarbeitsgesetz unterliegen, unabhängig davon, ob die Tätigkeit in gewerblichen Betrieben ausgeübt wird.

In seiner Entscheidung führt der VfGH aus, dass die Bestimmung des § 1 Abs. 5 Landarbeitsgesetz verfassungswidrig ist, weil sie gegen Kompetenzzuordnungen des Bundes-Verfassungsgesetzes verstößt und weil angeführten Tätigkeiten gewerbliche Tätigkeiten und nicht dem Landarbeitsrecht unterworfen werden können.

BUNDESINNUNG

Erfolgreiche Landschaftsgärtner – Staatspreis für Tourismus 2007

Der Bundesminister für Wirtschaft und Arbeit verleiht alle zwei Jahre den „Staatspreis für Tourismus“, um wichtige und innovative Impulse der österreichischen Freizeit- und Tourismuswirtschaft zu würdigen. Aufgrund des umfassenden park- und gartentouristischen Potenzials Österreichs wurde der Staatspreis für Tourismus 2007 unter das Motto „Garten Eden Österreich“ gestellt.

Über 50 Projekte mit insgesamt mehr als 70 Gärten, welche die Symbiose Garten/Park und Tourismus für sich nutzen und die Positionierung Österreichs als Gartenland unterstreichen, wurden zum Wettbewerb um den diesjährigen Staatspreis eingereicht. Eine unabhängige Fachjury unter der Leitung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit nahm die umfassende Evaluierung und Bewertung der Projekte vor.



Nach eingehender kritischer Diskussion und Abwägung wählte das Jurorenteam in den drei ausgeschriebenen Kategorien „Touristische Besuchs- und Ausflugsziele“, „Hotellerie und Gastronomie“ und „Kommunale & regionale Park/Gartenprojekte und Initiativen“ einstimmig die Categoriesieger.

- „Kamptalgärten“ des Vereins Kamptalgärten, Niederösterreich
- Alpines Gartenparadies im Alpenresort Schwarz Pirktl Holiday GmbH & CoKG, Tirol
- Kräuterdorf Irschen“ Kräuterdorf-Marketingverein Irschen, Kärnten

Obwohl durch die Auszeichnung der Bereich Tourismus im Vordergrund steht, sind auch die dahinterstehenden Gartengestalter ausgezeichnet worden. Die Bundesinnung der Gärtner und Floristen gratuliert den Siegern zu ihrem Erfolg und dieser hohen Auszeichnung.

Normen

Das Bundesvergabegesetz 2006 regelt in § 97 und § 99, dass bei Vorhandensein von geeigneten Leitlinien, wie ÖNORMen oder standardisierten Leistungsbeschreibungen, für die Beschreibung oder Aufgliederung bestimmter Leistungen, diese heranzuziehen sind.

Ein großer Auftraggeber hat versucht, mit Klage gegen diese Bestimmung und damit gegen die Festschreibung von Standards im Gesetz zu kämpfen und konnte den Verfassungsgerichtshof nicht von seinen Argumenten überzeugen.

Der Verfassungsgerichtshof hat in seinem Urteil ausgeführt, dass der Bezug auf die ÖNORMen keine dynamische Verweisung sei, sondern als bloßes Anknüpfen an bestimmte gemein anerkannte Standards (= Stand der Technik) zu verstehen sei. Das Bestimmtheitsgebot an Gesetze ist durch den Verweis auf ÖNORMen nicht verletzt; es ist dem öffentlichen Auftraggeber zumutbar, zu erforschen, ob Standards vorhanden sind. Durch die Standardisierung soll eine bessere Vergleichbarkeit der angebotenen Leistungen erzielt werden und liegt im öffentlichen Interesse.



GALABAU-MARKTSPLITTER



Mit uns können Sie rechnen!

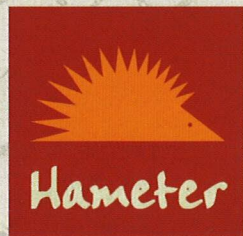
Ihr zuverlässiger Partner für den Spielplatz!

Spielplatzausstattungen
Fitnessgeräte | Stadtmobiliar
Fallschutz | Sportartikel
Planung | Montagen
Instandhaltung | Umbauten
Reparaturen | Service

Algebra

Friedrich Knauer Gasse 1-3/8/8, 1100 Wien
Tel.: 01 / 707 56 22
Fax: 01 / 707 56 22 22
office@algebra.eu.com

Büro und Lager:
Schwechaterstraße 4
2322 Zwölfaxing



Gärtnerei Hameter - Staudenspezialist in Österreich



Österreichische Markenbaumschule



Mitglied im Staudenring - Vorteile im Verbund
(www.staudenring.com)

Staudengärtnerei Hameter

Werthfeldstrasse 33
A-3441 Baumgarten im Tullnerfeld
Tel.: 02274/7265
Fax: 02274/7265-4
gaertnerei@hameter.at
www.hameter.at



Jahrelange Erfahrung in der Produktion und Verwendung mit STAUDEN
Blütenstauden | Posterstauden | Steingartenstauden | Rosenka-
valiere | Farbkombinationen mit Stauden | Schnittstauden |
Farne | Ziergräser | pflegeleichte Bodendecker | Stauden die im
Schatten blühen | usw. all diese Fragen müssen Sie als Gartenge-
stalter beantworten.
Gartenträume der Kunden erfüllen ist nicht leicht – wir beraten Sie
gerne bei der richtigen Auswahl der Sorten. Bitte Preisliste für den
Wiederverkauf und unseren Staudenfachkatalog anfordern.

Stauden Feldweber

Inh.: Hermine Gruber
A-4974 Ort im Innkreis 139
Tel.: 07751 / 8320
mail@feldweber.com
www.staude.at



Kuhn Baumaschinen ist der größte, private Komatsu-Händler in
Europa. Komatsu hat eine ganze Reihe an Kleinbaumaschinen, die
für den Bereich Garten- und Landschaftsbau von Interesse sind.
Sie sind ein Unternehmer dieser Branche? Dann sollten Sie bei der
Investition in eine Kleinbaumaschine, wie z.B.: (ev. Auflistung wie
Minibagger, Kleinradlader und Kompaktlader als Kosten/Nutzen-
bewusster Unternehmer auf alle Fälle auch ein Angebot von Kuhn-
Baumaschinen einholen. Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Kuhn Baumaschinen

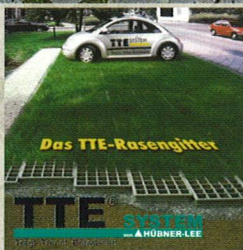
Zentrale: A-5301 Eugendorf bei Salzburg
Tel.: 06225 / 82 06 - 0
Fax: 06225 / 85 90 - 47
office-bm@kuhn.at
www.kuhn.at



Die Stambach Baumaschinen GmbH ist seit Jahrzehnten als renommier-
tes Unternehmen bekannt; vertreibt und vermietet Produkte der Firmen
Neuson Kramer/Mini- und Kompaktbagger, Dumper und Rau-
penkipper, Allrad- und Teleskoplader, CASE Baggerlader, Monta-
bert/Hydraulikhämmer Weber MT/Verdichtungsmaschinen.
Um einem Konzept moderner, wirtschaftlicher Gartengestaltung
gerecht zu werden, bietet unser geschultes Fachpersonal an
mehreren Standorten in Österreich rasche, kompetente Beratung
für Ihre individuellen Bedürfnisse.

Stambach

Standort Wien
Tel.: 01 / 292 15 11, office@stambach.at
Standort OÖ St. Florian
Tel.: 07224 / 68 363
stflorian@stambach.at
Standort Salzburg Wals-Siezenheim
Tel.: 0662 / 87 63 83, salzburg@stambach.at



FLÄCHEN ohne VERSIEGELUNG – ob für Parkflächen, gewerb-
liche Nutzflächen, begrünte Wege und Feuerwehrfahrten oder
auch Sportflächen (Fußball, Beachvolleyball, Reitsport). Mit dem
TTE®-System bieten wir ausgesprochen innovative Möglichkeiten
der Flächengestaltung. Wir verzichten in den meisten Fällen auf
die Herstellung verdichteter wasserundurchlässiger Tragschichten
und erhalten so Sickerfähigkeit und Bödenökologie. Profitieren Sie
von unserer Erfahrung im ökologischen Flächenbau und fra-
gen Sie uns nach den Möglichkeiten Ihr Projekt betreffend.

ZÄHRER GmbH & Co KG TTE-Bodensysteme

4974 ORT im Innkreis Nr. 60
Tel.: 07751 / 89 25 - 22
Fax: 07751 / 89 25 - 16
Mobil: 0664 / 345 06 44
info@zahrer.at
www.tte.cc



Theisen Baumaschinen Mietpark – als einer der größten Bauma-
schinenhändler Deutschlands auch in Österreich mit zahlreichen
Mietstationen vertreten. Theisen bietet einen umfassenden Service
zur Vermietung von Baumaschinen auch für den Bereich Galabau:
Minibagger, Stampfer, Rüttelplatten, Dumper und verschie-
denste Anbauwerkzeuge – nutzen Sie unsere günstigen
Sonderaktionen, wie z.B.: AMMANN-Vibrationsplatten,
ca. 600kg für € 3,33/Tag, zzgl. MWSt, Mindestmietdauer 1 Woche,
inkl. Kundendienst und Wartung; Aktionsdauer: bis 30. April.

Theisen Baumaschinen Mietpark Zentrale und Geschäftsstelle:

A-2351 Wiener Neudorf, IZ-NÖ-Süd
Str. 2A Obj. M13
Tel.: 02236 / 636 35-0
Fax: 02236 / 636 35-63 Hr. Artner
mietpark@theisen.at
Alle Telefonnummern unter www.theisen.at